

# EINSZU EINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



... NEHMT  
DAS MAGAZIN  
MIT INS  
VEREINS-  
HEIM!

**NACHHALTIGKEIT**  
Mit kleinen Schritten  
zum großen Ziel



| Seite 16



**JAHR DER SCHIRIS**  
Kinderreporterin Lissi  
im Einsatz

| Seite 18

**Ü-TURNIERE**  
Neues Konzept.  
Tolle Resonanz.

| Seite 22



Saison 2022/23

Meister- & Pokalsieger-Teams

Das sind  
„die Besten  
am Mittelrhein“

| SEITE 8

So gut kann Bier schmecken.

*Bitte ein Bit*



## Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

die Saison 2022/23 ist beendet – und damit auch meine erste Spielzeit, die ich als Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein erleben durfte. Ich gratuliere im Namen des gesamten Fußball-Verbandes Mittelrhein allen Mannschaften sehr herzlich, die ihr Saisonziel erreicht haben – sei es Meisterschaft, Aufstieg, Klassenerhalt oder eine erfreuliche Platzierung. Bei allen Spielen, die ich besucht habe, habe ich die Leidenschaft erlebt, die den Fußball ausmacht – und die auch der Grund ist, warum sich so viele Menschen in unseren Fußballvereinen engagieren. So eine Saison kann nur mit viel ehren- und hauptamtlichem Engagement durchgeführt werden. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle auf allen Ebenen, die zur Durchführung der abgelaufenen Saison beigetragen haben.

Mit Blick auf die zunehmenden Schwierigkeiten, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, ist die Stärkung der Vereinsarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit einer unserer strategischen Schwerpunkte im FVM. Das geht nur mit einer klaren Positionierung und konkreten politischen Forderungen. Daher haben wir in den letzten Monaten als erster Fußballverband in Deutschland ein Positionspapier mit 21 politischen Forderungen und fünf Kernforderungen beschlossen. Wir wollen die Wertschätzung für die ehrenamtliche Vereinsarbeit nicht nur symbolisch zum Ausdruck gebracht wissen, sondern stellen klare Forderungen an die Politik: für mehr Anerkennung, für mehr Wertschätzung, aber auch für mehr Entlastung ehrenamtlicher Arbeit.

Unsere erste Kernforderung ist die Anrechnung eines Rentenpunktes für zehn Jahre durchgehende ehrenamtliche Vereins- und Verbandsarbeit. Allein in NRW ist das ehrenamtliche Engagement einen zweistelligen Milliardenbetrag wert, wenn man „nur“ den Mindestlohn ansetzt. Daher sollte sich, wie in bereits bestehenden Modellen zur Anrechnung von Zeiten für Pflege und Kindererziehung, auch ehrenamtliches Engagement positiv auf den Rentenanspruch auswirken.

Die zweite Kernforderung ist ein vergünstigtes Deutschland-Ticket als Ehrenamtsticket. Neben schon definierten Bevölkerungsgruppen sollten auch ehrenamtlich engagierte Menschen die Möglichkeit bekommen, die Vergünstigungen in Anspruch nehmen zu können.

Dritte Kernforderung ist die Verankerung des Rechtes auf ehrenamtliches Engagement im Grundgesetz: Die Bundesregierung spricht beim ehrenamtlichen Engagement vom ‚Rückgrat unserer Gesellschaft‘ und von einer ‚großen Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land‘. Das Rückgrat und der Kern unseres gesellschaftspolitischen Systems – die Grundrechte – sind im Grundgesetz verankert, das Ehrenamt jedoch bisher nicht. Das möchten wir ändern. Eine Verankerung im Grundgesetz würde eine gesetzlich zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung bedeuten.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement soll auch der Freiwilligendienst eine Aufwertung erfahren: Das FSJ ist ein echter Gewinn für die Vereine und für die jungen Menschen selbst. Dieses Erfolgsmodell möchten wir unbedingt auch finanziell stärken und fordern neben einer Erhöhung des ‚Taschengeldes‘ auch eine freie Fahrt für Freiwillige im ÖPNV.

Unsere fünfte Kernforderung ist die Fortführung bzw. Neuaufgabe von Sanierungsprogrammen für Sportstätten. Unsere Vereine leisten im sportlichen und vor allem im gesellschaftspolitischen Bereich herausragende Arbeit. Dafür brauchen sie gute Rahmenbedingungen, zu denen auch eine nachhaltige Infrastruktur gehört, insbesondere mit Blick auf die steigende Zahl der Aktiven. Der Bund und das Land NRW sind hier in der Verantwortung, aber auch die Städte und Kommunen.

Diese und weitere 16 Forderungen haben wir auch in der deutschen Fußballfamilie, beim Landesportbund NRW und in der Politik platziert und werben dafür, diese konkreten Forderungen zu unterstützen. Ich möchte auch Sie ermuntern: Nutzen Sie unser Positionspapier vor Ort für den Austausch. Sprechen Sie die politischen Vertreterinnen und Vertreter aus Ihrem Umfeld an. Je mehr mitmachen, desto stärker ist die Stimme zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und der Vereinsarbeit!

Wir freuen uns aber auch über Ihr Feedback und weitere Hinweise, was wir aus Ihrer Sicht noch in das Positionspapier aufnehmen sollten. Schreiben Sie uns dazu einfach eine Mail an [fvm@fvm.de](mailto:fvm@fvm.de).

Herzlichst,

Ihr



**Christos Katzidis**  
Präsident  
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

**Das FVM-Positionspapier  
mit allen Forderungen  
im Überblick**





**Wir sind 404.119 Mitglieder**  
im Fußball-Verband Mittelrhein!  
Alle Infos finden Sie hinter  
dem QR-Code.

## IMPRESSUM AUSGABE 3-2023

### EINSZUEINS

Das Magazin des  
Fußball-Verbandes  
Mittelrhein e.V.

#### Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.  
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
Fax: 02242/9 18 75-55  
www.fvm.de

www.facebook.com/fvm.de  
 www.instagram.com/fvm.de  
 www.twitter.com/fvm\_de

#### Redaktion:

**Ellen Bertke** (verantwortlich),  
**Nina Hambalek**  
Telefon: 02242/9 18 75-0  
fvm@fvm.de

#### Gestaltung & Produktion:

springer f3 corporate communications  
GmbH & Co. KG  
**Roland Weber** (verantw.)  
Lüghauser Straße 16  
51503 Rösrath-Hoffnungsthal  
Tel.: 0221/95 56 15-0  
www.springerf3.de | info@springerf3.de

#### Ständige Mitarbeiter\*innen:

Daryousch Argomand, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Dannert, Heinz Eschweiler, Timo Ezilius, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Maximilian Gaar, Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi, Michael Kämpf,

#### Fotos in dieser Ausgabe:

Carlos Albuquerque, Daryousch Argomand, Rocco Bartsch, Bayer 04 Leverkusen, Ellen Bertke, Bilddatenbank des LSB NRW/Andrea Bowinkelmann, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Dominic Coenen, Stefan Dannert, DERBYSTAR, DFB, DFB-Stiftungen/Carsten Kobow, Holger Eichner, Heinz Eschweiler, Timo Ezilius, Moritz Fölger, Sandra Fritz, FVM, Getty Images, Nina Hambalek, Werner Jung-Stadié, Eva Kastenholz, Tülay Kayadibi, Sebastian Knauth, Stefan Krämer, Sebastian Langer, Laurin Lux, Novotergum,

#### Druck:

**Berk-Druck GmbH** Euskirchen  
für **springer f3 corporate communications**  
Auflage: 3.400 Exemplare

#### Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

Sebastian Knauth, Walter Ley, Laurin Lux, Luca Merz, Nicole Moiteiro, Bernd Peters, Sarah Richter, Sebastian Sander, Uwe Scheifgen, Emilie Schmidt, Michael Schnitzler, René Stoll, Philipp Theobald, Christian Will, Oliver Zeppenfeld, Sarah Zajac, Hans Willy Zolper

Bernd Peters, Polytan, Sebastian Sander, Michael Schnitzler, Sportamt der Stadt Köln, Sportschule Hennef, springer f3, WDFV, Hendrik Winkelmann, Christian Will, Sarah Zajac, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos



## INHALT AUSGABE 3-2023

### INTEAM

**Menschen im FVM** 5

### IMPRESSIONEN

**Meister und Pokalsieger** 8

Strahlende Sieger\*innen

**DFB-Pokalfinale der Frauen** 13

Tag der Rekorde in Köln

### THEMA

**Nachhaltigkeit: Tipps für Vereine** 16

Mit kleinen Schritten zum großen Ziel

**Interview mit**

**DERBYSTAR-COO Joachim Böhmer** 18

„Nachhaltigkeit und  
Qualitätsanspruch verbinden“

### FVM

**„Jahr der Schiris“** 19

Zeichen der Wertschätzung

**„Danke Schiri“** 21

Verdienter Bahnhof für die Unparteiischen

**Ü-Fußball-Wochenende** 22

Neues Konzept, tolle Resonanz

### ENGAGEMENT

**Inklusion** 22

News aus dem Handicap-Fußball

**Fluthilfe** 26

Starke Zeichen der Solidarität

**Qualifizierung** 28

Fortbildung „Team Up!“:

Werte gemeinsam leben

### JUGEND

**Talentförderung** 29

FVM-Auswahlteams mit  
überzeugender Form

**DFB-Stützpunkte** 30

Gewinnbringende Impulse  
und frische Ideen

**Fußballhelden** 32

Spanientour als Lohn  
für großen Einsatz

**Fußball-Ferien-Freizeiten** 33

Rheinsüd und Zülpich auf den Spuren  
der Weltmeister

### MagazinService

Physiotherapie-Tipps  
von NOVOTERGUM 34

### MagazinMix

News aus dem Fußball 35

### KREISEL

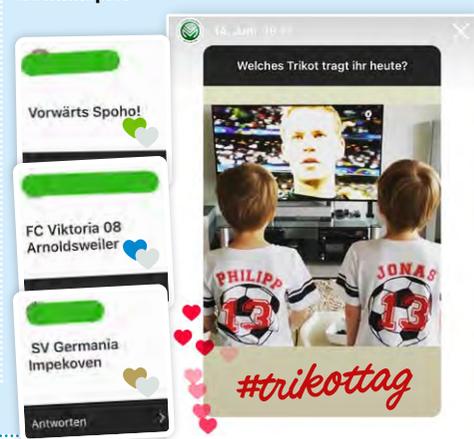
**Neues aus den Kreisen** 36

### FINALE

**Netzschau** 42

Impressionen vom Trikottag

### Gewinnspiel



## Landrat unterstützt FVM-Positionspapier

**Zu Gast in der Sportschule Hennef: Sebastian Schuster** (Foto, 2.v.l.), Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, tauschte sich Ende Mai mit dem FVM-Präsidenten **Christos Katzidis** (2.v.r.) zur Nutzung der Sportinfrastruktur der Sportschule und weiteren Ansätzen der Zusammenarbeit aus. In dem Gespräch, an dem auch Sportdezernent **Thomas Wagner** (r.) und Schusters persönliche Referentin **Ursula Thiel** (l.) teilnahmen, unterstützte Schuster zudem die fünf Kernforderungen des FVM-Positionspapiers, mit dem sich der FVM für die Stärkung des Ehrenamtes und der Vereinsarbeit einsetzt (s. auch: Editorial auf Seite 3). Schuster, selbst langjähriger Vorsitzender des TuS 05 Oberpleis und über 20 Jahre lang Präsident des Kreissportbundes Rhein-Sieg, erklärte: „Wir müssen das Ehrenamt stärken, um den Vereinssport am Leben zu halten und für die Zukunft zu stärken. Ohne die vielen freiwilligen Menschen, die sich täglich auf den Sport- und Fußballplätzen für andere Menschen engagieren, wäre das breite Sportangebot in unserer Region nicht möglich.“ Landrat Schuster hatte sich schon vor fast 30 Jahren dafür eingesetzt, dass das Ehrenamt auf die Rente angerechnet wird. Dies sei nur eine von vielen Forderungen, um möglichst viele Menschen für ehrenamtliche Mitarbeit in den Vereinen und unserer Gesellschaft zu gewinnen. „Das Positionspapier des FVM ist ein sehr guter und wichtiger Schritt zur Stärkung des Ehrenamtes, für das ich dem FVM und seinem Präsidenten im Interesse des Sports sehr dankbar bin.“ FVM-Präsident Christos Katzidis erklärte: „Es freut mich sehr, dass der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises unsere Kernforderungen unterstützt. Dank seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements im Sportverein und beim Kreissportbund weiß Sebastian Schuster, wie wichtig und elementar das Ehrenamt für unsere Gesellschaft und wie notwendig eine Aufwertung und mehr Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement sind. Ich hoffe, dass noch viele weitere politische Verantwortungsträgerinnen und -träger dem Beispiel des Landrates folgen und sich ebenfalls mit unseren Kernforderungen identifizieren können und für eine Umsetzung einsetzen“, so Katzidis. ❊



## Treffen des Ältestenrates



**Mitte Mai traf sich der FVM-Ältestenrat in der Sportschule Hennef.** Beim jährlichen Austausch der langjährigen und inzwischen ausgeschiedenen FVM-Engagierten stehen neben der Freude über das Wiedersehen der früheren Weggefährtinnen und -gefährten auch regelmäßig Informationen zu aktuellen FVM-Themen auf dem Programm. Als Vorsitzender des Verbandsschiedsrichter-ausschusses gab Peter Oprei einen umfassenden Einblick in das Schiedsrichterwesen im FVM, die Verzahnung zwischen Amateurbereich und Profiligen und die Aktivitäten für die Unparteiischen im FVM. Auch Christos Katzidis freute sich über das Wiedersehen und zog Bilanz nach seinem ersten Jahr als FVM-Präsident.

Darüber hinaus besuchten die Senatorinnen und Senatoren zudem die Bundeskunsthalle in Bonn und erhielten hier eine Führung durch die Ausstellung „1920er! Im Kaleidoskop der Moderne“. Wie gewohnt hatte der Vorsitzende des FVM-Ältestenrates, Karl-Heinz Witt, an beiden Tagen aber auch ausreichend Zeitfenster für den persönlichen Austausch eingeplant. Denn auch dieser macht das Treffen in der gemeinsamen sportlichen Heimat in Hennef zu einer schönen und wertvollen Zeit für alle Beteiligten. (ebe) ❊



**FVM und FVR im Austausch (v.l.n.r.): Marco Schütz, Ewald Prinz, Thomas Schmittgen, Hans-Christian Olpen, Arianit Besiri, Sascha Hendrich-Bächer, Achim Kroth, Christos Katzidis, Gregor Eibes, Johanna Sandvoß, Karlheinz Doerschel, Dennis Gronau, Dirk Brennecke, Michaela Breuer-Hück.**

## Nachbarverbände im Austausch

Ende April trafen sich die Führungsspitzen des FVM und des Fußballverbandes Rheinland (FVR) zu einem Austausch im rheinland-pfälzischen Remagen. Ziel des Zusammentreffens war es, die nachbarliche Zusammenarbeit weiter auszubauen und gemeinsame Themen innerhalb der Landesverbände sowie gemeinsame Projektideen zu erörtern. Thematische Schwerpunkte waren unter anderem der kreisübergreifende Spielbetrieb und innovative Ansätze für den Spielbetrieb im ländlichen Raum sowie der Austausch zur Weiterentwicklung in den Bereichen Ü-Fußball, Qualifizierung, Schiedsrichter\*innen und Sportschulen. Außerdem wurden Kooperationsansätze in der Vereinsberatung sowie die gemeinsame Durchführung eines Leadership-Programms für Menschen mit familiärer Einwanderungsgeschichte und eine gemeinsame Lobbyarbeit zur Sicherung der Sportstätteninfrastruktur erörtert. Zudem wollen sich die Fachverantwortlichen künftig weiter vernetzen und den inhaltlichen Austausch weiter vorantreiben. „Der Austausch war sehr wertvoll“, bilanzierte FVM-Präsident Christos Katzidis. „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, dass wir Synergieeffekte für beide Landesverbände generieren und so die ehrenamtliche Arbeit im Fußball weiter fördern können.“ FVR-Präsident Gregor Eibes ergänzte: „Für mich ist es immer sehr wichtig, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Bereits das Auftakttreffen hat gezeigt, dass es viele gleich gelagerte Problemlagen gibt, deren Lösung wir gemeinsam angehen können. Von daher kann ein regelmäßiger Austausch mit dem FVM für beide Seiten nur von Vorteil sein.“ Für den FVM nahmen neben Katzidis die beiden Vizepräsident\*innen Hans-Christian Olpen und Johanna Sandvoß teil, zudem Schatzmeister Ewald Prinz, Geschäftsführer Dirk Brennecke und Sascha Hendrich-Bächer als Leiter der Sportschule Hennef. Vom FVR nahmen Präsident Gregor Eibes und die Vizepräsident\*innen Achim Kroth, Marco Schütz, Thomas Schmittgen, Michaela Breuer-Hück, Arianit Besiri und Karl-Heinz Doerschel sowie Geschäftsführer Dennis Gronau teil.

## Willkommen im FVM-Team!

**Frank Schaefer** wird neuer leitender Verbandssportlehrer des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Der 59-jährige Kölner, zuletzt Direktor des Nachwuchsleistungszentrums bei Fortuna Düsseldorf, hat seine Arbeit am 1. Juli aufgenommen und tritt die Nachfolge von Markus Schenk an, der Ende des Jahres in den altersbedingten Ruhestand geht. „Wir freuen uns sehr, dass wir Frank Schaefer für den Fußball-Verband Mittelrhein gewinnen konnten“, erklärt FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen, beim FVM unter anderem für den Bereich der Qualifizierung verantwortlich. „Er kennt alle Facetten des Fußballs und hat eine enorme fachliche wie menschliche Strahlkraft. Er wird mit seiner ausgewiesenen Kompetenz und langjährigen Erfahrung wichtige Impulse in der Trainerausbildung und Talentförderung setzen.“ Frank Schaefer sagt: „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, die sicherlich etwas anders ist als das, was ich bisher gemacht habe. Mich reizt aber genau dies, nach vielen Jahren im Vereinsfußball ein neues Kapitel in meiner beruflichen Laufbahn aufzuschlagen. Entscheidend für mich war auch die Tatsache, dass der FVM mein Heimatverband ist, zu dem ich einen besonderen Bezug habe und bei dem ich mit Menschen zusammenarbeiten werde, die ich aufgrund meiner früheren Tätigkeiten schon seit vielen Jahren kenne und sowohl persönlich als auch sportlich sehr schätze. Der FVM ist sehr gut aufgestellt und ich werde alles dafür tun, meine Erfahrung und meine Expertise in diese Aufgabe einzubringen.“ Wir wünschen einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei der neuen Aufgabe! (ebe)



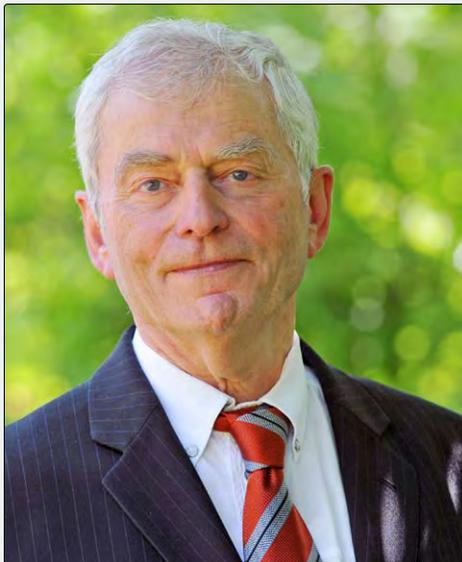
### ZUR PERSON

**Frank Schaefer** arbeitete ab 1982 als Nachwuchstrainer für den 1. FC Köln, ehe er 1997 zu Bayer 04 Leverkusen wechselte und dort die U17- und später die U19-Junioren-Mannschaft der Werkself trainierte. Nach seiner Rückkehr zum 1. FC Köln 2003 war der Inhaber der Pro Lizenz U19- und U23-Trainer, Co-Trainer und Cheftrainer der Bundesliga-Mannschaft, Talent-Koordinator, sportlicher Leiter der Profi-Abteilung sowie Leiter des Nachwuchsleistungszentrums. 2016 übernahm er diese Funktion bei Fortuna Düsseldorf und war von 2019 bis Ende Februar 2023 Direktor des Nachwuchsleistungszentrums der Fortuna. Schaefer gehört zudem seit 2009 dem FVM-Trainerlehrstab an und war Pate des DFB-Junior-Coach-Projektes beim FVM.

## Alles Gute zum 85.!

Seit nunmehr über 15 Jahren ist Jubilar **Günter Ritzerfeld**, der kürzlich seinen 85. Geburtstag feierte, im ehrenamtlichen Ruhestand. Vorausgegangen waren – bis zu seinem Ausscheiden beim Verbandstag 2007 – über 35 Jahre ehrenamtlichen Engagements in seinem Heimatverein BC Kohlscheid, im Fußballkreis Aachen und im Verbandsspielausschuss des FVM. Über Jahrzehnte hat Günter Ritzerfeld bei seinen verschiedenen Stationen dabei nicht nur fachliche, sondern ganz besonders auch seine soziale Kompetenz unter Beweis gestellt. Im Fragebogen zum Verbandstag 2007, anlässlich dessen er in den Ältestenrat berufen wurde, schrieb er auf die Frage nach seinen Wünschen u.a. nieder, dass er sich einen „faireren Umgang im Fußballsport untereinander“ wünsche. Ein Wunsch, den wir sicher alle unterstreichen und den unser Jubilar durch sein Handeln in den verschiedenen Ämtern vorgelebt hat. Auch wenn Günter Ritzerfeld in der Sache schon einmal hart überkommen konnte, über mangelnde Fairness konnte sich niemand, der mit ihm zu tun hatte, beschweren. Lieber Günter, wir Mittelrheiner gratulieren Dir herzlich zum besonderen, 85. Geburtstag, wünschen Dir alles erdenklich Gute, eine stabile Gesundheit und insbesondere viele schöne Stunden im Kreise Deiner Familie, auf die Du stets viel Wert legst!

Sascha Hendrich-Bäcker



## Fitte 80

**80 Jahre alt wurde unser FVM-Ehrenmitglied Ernst Wilden** Anfang Juni. Erst kürzlich nahm er an der turnusmäßigen Sitzung des Ältestenrates teil, erfreute sich guter Gesundheit und natürlich, wie es sein Naturell ist, auch bester Laune. Bis zu seinem Ausscheiden aus dem FVM-Präsidium beim Verbandstag 2016 war Ernst Wilden über 30 Jahre ehrenamtlich aktiv. Nicht überraschend ist, dass es unseren Jubilar, der im Hauptberuf Richter am Amtsgericht Gemünd war, insbesondere zur Rechtsprechung und den Rechts- und Satzungsangelegenheiten hingezogen hat. Allen Nichtjuristen hat er diese Materie stets mit seinem ihm eigenen, trockenen Humor serviert, so dass seine Wortbeiträge zu Rechts- und Satzungsfragen durchaus unterhaltenden und erheiternden Charakter hatten. Für den Fall, dass keine Rechts- und Satzungsfragen zu erörtern waren, hat Ernst Wilden seinen Humor auch schon einmal ressortübergreifend eingebracht und so die eine oder andere Sitzung oder Besprechung etwas kurzweiliger werden lassen. Hinter'm Berg hielt er ungeachtet dessen mit seiner Meinung grundsätzlich nicht, wie er im Fragebogen zur Ehrungsbrochure zum Verbandstag 2016 unter der Rubrik „Was ich schon immer einmal sagen wollte“ am zutreffendsten formuliert hat: „Was zu sagen ist, pflege ich auch zeitnah zu sagen. Ich habe da keinen Nachholbedarf.“ Lieber Ernst, wir gratulieren „zeitnah“ und sehr herzlich zum Geburtstag und verbinden unsere Gratulation mit den besten Wünschen. Bleib gesund und ändere Dich vor allen Dingen kein bisschen! (SHB)

## 75 Jahre Hajü

**Hans-Jürgen Baier blickt seit dem 1. Juli auf ein stolzes ¾-Jahrhundert Lebenszeit zurück.** Diese 75 Jahre, so kann man wohl ohne Übertreibung sagen, waren neben der Familie und seinem Beruf in der Schule besonders vom Fußball geprägt: 1971 bestand Hajü, wie er von allen genannt wird, seinen Anwärterlehrgang, schaffte es in der Funktion des Linienrichters (heute: des Schiedsrichter-Assistenten) bis in den Profi-Bereich und unterstützte in den Jahren 1986 bis 1991 die renommierten FVM-Unparteiischen Peter Richmann, Karl-Josef Assenmacher und Jürgen Aust in ihren Spielleitungen. Als aktiver Schiedsrichter-Funktionär war er immer ein Mann der Praxis und ließ diese Erfahrungen auch stets einfließen. In einer FVM-Umfrage hat er sich einmal viel Spaß im Ehrenamt und bei der Arbeit mit der jungen Generation gewünscht. Die Arbeit mit dem Schieds-

richter-Nachwuchs war für ihn als ausgebildeten Pädagogen natürlich eine Herzenssache. Auf jeden Fall gehört er zu den Menschen, die das, was sie vom Fußball bekommen haben, mit viel Freude und Engagement zurückgegeben haben. Seine Leistungen hat der FVM-Verbandstag 2013 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Ein ganz besonderes Highlight erlebte Hajü 2006 während der WM, als er Chef der „FVM-Flitzerfänger“ war. Welche Aufgabe sich genau hinter dieser Bezeichnung verbirgt, erzählt er gerne, wenn man ihn fragt. Und sollten wir die Aufgabe während der EURO 2024 besetzen müssen, kommen wir gerne auf sein Fachwissen zurück. Lieber Hajü, alles Gute von uns zum besonderen Geburtstag: Bleib gesund und bewahre Dir Deinen Humor, denn der bereichert jeden Austausch mit Dir!

Dirk Brennecke





Meister\*innen und  
Aufsteiger\*innen auf Kreis-  
und Verbandsebene in der  
FVM-Bildergalerie.

\*Die Bilder der Junioren-Mittelrheinmeister lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Diese und Fotos weiterer Meister\*innen und Staffelsieger\*innen finden Sie in der großen FVM-Bildergalerie (siehe QR-Code oben).

Saison 2022/23

# Meister am Mittelrhein!

Eine aufregende Saison geht zuende! In vielen Ligen und Staffeln war bis zum letzten Spieltag alles offen bis zum letzten Abpfiff der Saison allerhöchste Spannung geboten. EINSZUEINS stellt Ihnen die jubelnden Meister der Verbandsstaffeln im Fußball-Verband Mittelrhein vor und präsentiert „die Besten am Mittelrhein“.



Mittelrheinmeister Herren:  
**FC Hennef 05\***



Mittelrheinmeister Frauen:  
**Alemannia Aachen**



Mittelrheinmeister B-Juniorinnen:  
**Alemannia Aachen**



Mittelrheinmeister C-Juniorinnen:  
**Alemannia Aachen**



Frisch eingetroffen:  
Entscheidungen über  
alle **Aufsteiger\*innen im  
Schiedsrichterbereich.**

## Die Meister und Staffelsieger der Verbandsstaffeln 2022/23

### HERREN

Liga	Verein
Mittelrheinliga	FC Hennef 05*
Landesliga, Staffel 1	FV Bonn-Endenich
Landesliga, Staffel 2	Union Schafhausen
Bezirksliga, Staffel 1	SpVg. Köln-Flittard
Bezirksliga, Staffel 2	SSV Bornheim
Bezirksliga, Staffel 3	SV Kurdistan Düren
Bezirksliga, Staffel 4	Teutonia Weiden

\* Der **FC Hennef 05** hat als Meister der Mittelrheinliga auf sein Aufstiegsrecht in die Regionalliga West verzichtet. Aufsteiger ist nun der zweitplatzierte **FC Wegberg-Beeck**.

### FRAUEN

Mittelrheinliga	Alemannia Aachen
Landesliga, Staffel 1	Spvg. Wesseling-Urfeld
Landesliga, Staffel 2	Vorwärts Spoho II
Bezirksliga, Staffel 1	SSV Merten
Bezirksliga, Staffel 2	Ideal C.F. Casa de España
Bezirksliga, Staffel 3	Sportfreunde Hörn II

### JUNIOREN

Mittelrheinliga A-Junioren	Alemannia Aachen
Bezirksliga A-Junioren, Staffel 1	CfB Ford Niehl
Bezirksliga A-Junioren, Staffel 2	FC Wegberg-Beeck
Mittelrheinliga B-Junioren (Einfache Runde)	1. FC Köln U16
Bezirksliga B-Junioren, Staffel 1	Viktoria Köln U16
Bezirksliga B-Junioren, Staffel 2	Alemannia Aachen U16
Mittelrheinliga C-Junioren	SC West Köln
Bezirksliga C-Junioren, Staffel 1	SC Borussia Lindenthal-Hohenlind
Bezirksliga C-Junioren, Staffel 2	VfL 08 Vichttal
Mittelrheinliga U14-Junioren Meister	SC Fortuna Köln U14
Bezirksliga U14-Junioren, Staffel 1	SV Eilendorf U14
Bezirksliga U14-Junioren, Staffel 2	SV 09 Bergisch Gladbach U14
Mittelrheinliga D-Junioren Meister	1. JFS Köln
Bezirksliga D-Junioren, Staffel 1	SV Deutz 05
Bezirksliga D-Junioren, Staffel 2	FC Wegberg-Beeck



### Bayer 04-Juniorinnen sind Deutscher Meister

#### Die U17-Juniorinnen von Bayer 04 Leverkusen haben Geschichte geschrieben!

Der West/Südwest-Staffelsieger sicherte sich mit einem 2:1 (0:0) gegen die SpVg Aurich im Endspiel um die Deutsche B-Juniorinnen-Meisterschaft erstmals den Titel. Vor 1195 Zuschauer\*innen in der Belkaw Arena in Bergisch Gladbach machten U17-Nationalspielerinnen Delice Boboy (43.) und Jana Josephine Lindner (48.) kurz nach der Halbzeitpause den Erfolg perfekt. Der Auricher Anschlusstreffer durch Sophie Marie Schalke (79.) kam zu spät. Entsprechend groß war der Jubel der Leverkusenerinnen bei der Siegerehrung. Mit Bayer 04 Leverkusen wurde auch erstmals seit der Einführung der B-Juniorinnen-Bundesliga ein Team aus der West/Südwest-Staffel Deutscher Meister.

Herzlichen Glückwunsch! 🎉



### JUNIORINNEN

Bezirksliga A-Juniorinnen Meister	SV Menden
Mittelrheinliga B-Juniorinnen Meister	Alemannia Aachen
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 1	Oberkasseler FV
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 2	VfJ Laurensberg
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 3	FV Bonn-Endenich
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 4	SV Falke Bergrath
Mittelrheinliga C-Juniorinnen	Alemannia Aachen
Bezirksliga C-Juniorinnen, Staffel 1	SV Menden
Bezirksliga C-Juniorinnen, Staffel 1	FV Bonn-Endenich
Bezirksliga C-Juniorinnen, Staffel 2	SC Friesheim

Bitburger-Pokal, Ford-Pokal der Frauen, ARAG-Jugendpokal

# Strahlende Sieger\*innen!

Alle Verbandspokalendspiele sind gespielt. Acht Mannschaften krönten sich in dieser Spielzeit zu Pokalsieger\*innen. EINSZUEINS zeigt die Sieger\*innen und die schönsten Jubelfotos.



## Viktoria Köln gewinnt Bitburger-Pokal 2023

Drittligist Viktoria Köln hat das Endspiel im Bitburger-Pokal mit 2:0 (2:0) gegen den Regionalligisten 1. FC Düren gewonnen und damit den Einzug in den DFB-Pokal perfekt gemacht. „Der Sieg fühlt sich megageil an“, sagte Viktoria-Trainer Olaf Janßen nach dem dritten Erfolg in Serie nach 2021 und 2022. Das Endspiel vor rund 3.600 Zuschauer\*innen im Kölner Sportpark-Höhenberg hatte erneut im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure stattgefunden – mit einer mehrstündigen Übertragung der ARD als Live-Konferenz. „Diese Idee verdient meinen Respekt. Es ist einfach eine tolle Sache für den Amateurfußball“, erklärte Janßen. Dem konnte sich Christos Katzidis, Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM), nur anschließen. „Es hat sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr“, erklärte Katzidis. Die Protagonisten nutzten diese Bühne für ein spannendes Spiel – mit dem besseren Ende für die Viktoria. André Becker (17.) und Luca Marseiler (23.) erzielten die Tore gegen einen couragierten Gegner. Dürens Coach Boris Schommers lobte seine Elf für einen Auftritt „auf Augenhöhe mit dem klassenhöheren Gegner“, sprach aber auch von einem letztlich verdienten Sieg der Viktoria.

## FVM-Pokal der A-Junioren: U19 des 1. FC Köln holt Pokal in der BayArena

3.250 Zuschauer\*innen in der Leverkusener BayArena verfolgten das Endspiel um den FVM-Pokal der A-Junioren. Dabei setzte sich die U19-Mannschaft des 1. FC Köln gegen die Youngster von Bayer 04 Leverkusen mit 2:1 (1:1) durch. Arda Süne brachte den FC früh in Führung (5.), Can Yahya Moustfa glich nach 28 Minuten aus. Erst in der 81. Minute entschied Meiko Wäschenbach mit seinem Tor das Spiel zu Gunsten der Kölner.

## ARAG-Pokal der B-Junioren: U16-Nachwuchs des 1. FC Köln jubelt

Im Kölner Franz-Kremer-Stadion feierten die U16-Junioren des 1. FC Köln einen 4:2 (2:1)-Erfolg im ARAG-Pokal der B-Junioren gegen Bayer 04 Leverkusen. Zwar gingen die Leverkusener nach 27 Minuten durch Isaiah Eichie in Führung, doch Fynn Schenten (39.) und Viktor Schmolling (45.) drehten die Partie. Alessandro Puzzo (76.) und Jonas Klein (80.) erhöhten auf 4:1, ehe Kerim Alajbegovic zum 2:4 traf.

## ARAG-Pokal der C-Junioren: Fortuna Köln bezwingt FC Viktoria

Mit einem 2:1 (0:1) machten die C-Junioren von Fortuna Köln im Duell mit Viktoria Köln den Sieg im ARAG-Pokalfinale der C-Junioren perfekt. Im Brühler Schlossparkstadion ging die Viktoria nach sieben Minuten in Führung, die Fortuna kam jedoch noch zu zwei Toren in der Schlussphase und gewann.

## ARAG-Pokal der D-Junioren: FC Wegberg-Beeck feiert klaren Sieg

Im ARAG-Pokalfinale der D-Junioren trafen mit dem SC West Köln und dem FC Wegberg-Beeck zwei Bezirksligisten im Brühler Schlossparkstadion aufeinander. Am Ende setzten sich die Wegberger mit 4:0 (2:0) deutlich durch und durften anschließend feiern.

## S.C. Fortuna Köln gewinnt den Ford-Pokal der Frauen

Die Frauen des S.C. Fortuna Köln sind Sieger des Ford-Pokals der Frauen und spielen in der nächsten Saison erneut im DFB-Pokal. In Arnoldsweller setzte sich der Regionalligist gegen den Mittelrheinligisten SC West Köln mit 2:0 (0:0) durch. Vor 500 Zuschauer\*innen trafen Kathrin Wojtasik (46.) und Svenja Stein (48.). „Gratulation an die Fortuna zur am Ende verdienten Titelverteidigung. Der SC West hat alles reingeworfen und sich teuer verkauft“, so Emillie Schmidt, Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball.

Im Rahmen der Premium-Partnerschaft mit Ford und der #KickItLikeFord-Kampagne überreichten Schmidt und Schirmfrau Friederike Philipsenburg, Supervisor Technologie Strategie Fahrzeugprogramme Ford Europa, gemeinsam mit FVM-Präsident Christos Katzidis die Medaillen und Präsente an die beiden Frauenteam. „Ich freue mich sehr über die erfolgreiche Partnerschaft und dass die Förderung des Frauenfußballs nun auch im Amateurbereich so viel Aufmerksamkeit genießt“, so Schmidt. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir mit dem Ford-Pokal junge Frauen im Fußball in den Mittelpunkt stellen können“, bilanzierte auch Philipsenburg.

## ARAG-Pokal der C-Juniorinnen: U15 des 1. FC Köln setzt sich durch

Die C-Juniorinnen des 1. FC Köln sicherten sich durch einen 4:0 (1:0)-Erfolg gegen den SV Blau-Weiß Hand den ARAG-Pokal der C-Juniorinnen. Damit setzte sich der Favorit durch, auch wenn das Team aus Bergisch Gladbach eine couragierte Leistung zeigte.

## ARAG-Pokal der B-Juniorinnen: 1. FC Köln siegt gegen Bayer 04 Leverkusen

Im Finale des ARAG-Pokals der B-Juniorinnen kam es zu ewig jungen Duell von Bayer 04 Leverkusen und dem 1. FC Köln. Dank der Tore von Leni Carla Palm, Nicole Barilov und Charlize Carsensen durften die Kölnerinnen einen klaren 3:0-Sieg bejubeln.



**Viktoria Köln** gewinnt den Bitburger-Pokal 2023



**ARAG-Pokal der D-Junioren:**  
**FC Wegberg-Beeck** feiert klaren Sieg

ARAG JUGENDPOKAL  
**SIEGER**



**FVM-Pokalsieger der A-Junioren:** Die **U19 des 1. FC Köln**

**FVM-POKALSIEGER**



**S.C. Fortuna Köln** gewinnt den Ford-Pokal der Frauen



**ARAG-Pokal der B-Junioren:**  
**Die U16 des 1. FC Köln** jubelt

ARAG JUGENDPOKAL  
**SIEGER**



**ARAG-Pokal der C-Juniorinnen:**  
**U15 des 1. FC Köln** setzt sich durch

ARAG-JUGENDPOKAL  
**SIEGERINNEN**



**ARAG-Pokal der C-Junioren:**  
**Fortuna Köln** bezwingt Viktoria Köln

ARAG JUGENDPOKAL  
**SIEGER**



**ARAG-Pokal der B-Juniorinnen:**  
**1. FC Köln** siegt gegen Bayer 04 Leverkusen

ARAG-JUGENDPOKAL  
**SIEGERINNEN**



### DFB-Pokal der A-Junioren: 1. FC Köln bezwingt Schalke 04

**Starke Leistung vom Geißbocknachwuchs:** Die U19 des 1. FC Köln ist zum zweiten Mal DFB-Pokalsieger der Junioren! Nach ihrem Triumph 2013 setzten sich die Kölner nun in einem spektakulären Endspiel gegen den A-Junioren-Bundesliga-Rivalen FC Schalke 04 4:3 (3:3) nach Verlängerung durch. Der entscheidende Treffer vor 3.117 Zuschauer\*innen im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion glückte Damion Downs in der 108. Minute. Während der regulären Spielzeit hatten Kapitän Meiko Wäschbach (32.) und Downs (35.) und Arda Süne (65.) für die Mannschaft von FC-Coach Stefan Ruthenbeck getroffen.



DFB-POKALFINALE DER FRAUEN

# Tag der Rekorde in Köln



**44.808 Zuschauer\*innen** erlebten Mitte Mai den 4:1-Sieg des VfL Wolfsburg gegen den SC Freiburg im ausverkauften Rhein-Energie-Stadion in Köln. Noch nie zuvor waren so viele Fans in Deutschland bei einem Frauenfußballspiel auf Vereinsebene dabei. Das Highlight im Vorfeld war für viele der 1.300 Fußballerinnen und Fußballer die Turniere, an denen sie im Vorfeld teilgenommen haben – organisiert durch den FVM.

**Was war das für ein grandioser Tag!** Perfektes Wetter, ein tolles Endspiel, ein hochattraktives Rahmenprogramm – das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln war erneut einer der Höhepunkte im Sportjahr 2023 bisher. Dass der VfL Wolfsburg den SC Freiburg in einer hochklassigen und lange spannenden Partie mit 4:1 besiegte und damit den neunten Titel in Serie und den zehnten Erfolg im

DFB-Pokal insgesamt feiern konnte, war nur einer von vielen Aspekten.

**Es war ein Tag der Rekorde in Köln.** 44.808 Fans waren im Stadion. Nie zuvor waren so viele Zuschauer\*innen bei einem Frauenfußballspiel auf Vereinsebene in Deutschland vor Ort. Durch den Gewinn des DFB-Pokals zum zehnten Mal führt der VfL Wolfsburg nun

auch diese Statistik an. Es war der zweite Rekord, der an Christi Himmelfahrt fiel. Und den dritten hatte der FVM zu vermelden: Nie zuvor hatten sich so viele Teams um einen Platz bei einem der Turniere im Vorfeld des Endspiels beworben.

**„Das freut uns natürlich total.** Denn es zeigt uns, dass das Event angenommen wird und viel Zuspruch findet“, sagt Sandra Fritz, stellvertretende Geschäftsführerin und FVM-Projektleiterin des DFB-Pokalfinals der Frauen. „Schade ist nur, dass wir in diesem Jahr 40 Mannschaften eine Absage erteilen mussten, weil wir infrastrukturell am Limit angekommen sind.“ Um der Nachfrage gerecht zu werden, wird in Kürze eine Projektgruppe Vorschläge entwickeln, wie in den nächsten Jahren noch mehr Mannschaften am Start sein können. „Wir bespielen bereits heute auf den



## Namen, Zahlen, Fakten

### Die Sieger\*innen-Teams:

**E-JUNIORINNEN:** U11 Mädchenstützpunkt Frankfurt Nord 2, DJK Tusa Düsseldorf, FFC Bergheim

**D-JUNIORINNEN:** SC Borchten, TSV Alemannia Aachen 1, TSV Alemannia Aachen 2, SV Bergfried Leverkusen, SC 13 Bad Neuenahr, SV Blau-Weiß Hand

**INKLUSION:** FC Viktoria Köln

**MÄDCHENFÖRDERZENTREN:**

Fußballverband Niederrhein

**FRAUEN-TURNIER DER WERKSTÄTTEN**

**FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG** – ausgerichtet durch die **DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER:**

Franz Sales Haus in Essen

### Aus dem FVM wirkten mit:

**JUNG-SCHIEDSRICHTER\*INNEN:**

Ela Bagli (Blau-Weiß Hand) und Isabel Schröder (BSV Viktoria Bielstein, Kreis Berg)

**ÜBER 100 VOLUNTEERS**, die der FVM jedes Jahr koordiniert.

**RAHMENPROGRAMMKINDER AUS DEN VEREINEN:**

SG Widdig-Hersel-Urfeld, SV Menden, MSV Bonn, SC Neuengeseke, MSG Föhren, DJK St. Matthias Trier, ASV Süchteln, Ballkinder des 1. FC Köln

**EINLAUFKINDER** als Siegerinnen beim FVM-Gewinnspiel, die die Spielerinnen des SC Freiburg aufs Feld begleiten durften:

1. FC Köln und Fortuna Köln: **Lucia-Mariella Wagner**  
 SC Nideggen Mausauel Nideggen: **Lara Gensch**  
 TuS Pützchen 05: **Senta Löffler**  
 SV Kriegsdorf: **Charlotte Krautz**  
 SV Menden: **Luciana Noack**  
 SC Mausauel Nideggen: **Melodie Pauline Meixner**  
 SpVGG Schwarz-Weiß Düren: **Lara Geuenich**  
 SG Rotbachtal/Strempt: **Sophie Reinecke**  
 SG Eifelland: **Hanna Bollig**  
 SF Ippendorf: **Mette Pfeiffer**  
 SV Falke Berggrath: **Soraya Laghribi**

**AM INKLUSIONSTURNIER NAHMEN TEIL:**

SV Grün-Weiß Brauweiler, FC Viktoria Köln, TABALINGO e.V., IFMA TUS Altenberge 09, FC Hertha Bonn 1918

**NRW-TALENTFÖRDER-CUP:** Mädchenförderzentrum (MFZ) Mitte, MFZ West, MFZ Ost, FVN, FLVW

Vorwies zehn Kleinfeldern, dazu die Ostkampfbahn und die Westkampfbahn“, sagt Fritz. „Das ist schon jetzt organisatorisch eine enorme Herausforderung. Wir haben aber Ideen in der Schublade, die es nun weiter auszuarbeiten gilt. Es gibt beispielsweise Überlegungen, auch die Jahnwiesen noch einzubeziehen. Dabei müssen wir aber auch immer im Blick halten, was praktikabel ist und im Gesamtkontext der Veranstaltung Sinn macht, damit alle teilnehmenden Mannschaften einen unvergesslichen Tag in Köln erleben können.“

**Einig waren sich hinterher auf jeden**

**Fall alle**, dass das DFB-Pokalfinale der Frauen mit seinem Rahmenprogramm wieder viele Bereiche des Fußballs abgedeckt hat – in erster Linie den Profifußball, aber auch den Inklusionsspielbetrieb mit zwei Turnieren, den Breitensport mit den Wettkämpfen für die E- und D-Juniorinnen und den Nachwuchsleistungsbereich mit den Begegnungen der Mädchenförderzentren aus verschiedenen Landesverbänden.

**Sabine Mammitzsch**, DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, war natürlich ebenfalls vor Ort: „Dieser Tag war schöner, als ich ihn erwartet hatte. Ich kann wirklich nur sagen: Kölnerinnen und Kölner, ihr seid spitze! Es ist fantastisch, dass so viele Menschen gekommen sind. Genau diese Wertschätzung für den Frauenfußball darf keine Eintagsfliege sein. So muss es jetzt weitergehen.“ FVM-Präsident Christos Katzidis ergänzte: „Der Frauenfußball hat in der jüngeren Vergangenheit einen enormen Schub bekommen. Wir hoffen, dass das dazu führt, dass noch mehr Mädels zum Fußballspielen in unsere Vereine kommen. Das ist wichtig, damit die Klubs wachsen und damit der Frauenfußball in Deutschland weiter gestärkt wird.“

**Großen Anteil daran**, dass alles ohne größere Zwischenfälle über die Bühne ging, hatten auch die über 100 Volunteers und die knapp 100 RahmenprogrammKinder sowie die Schiedsrichterinnen aus ganz Deutschland, die die Spiele piffen und von Patinnen begleitet wurden. Das alles war Teil der DFB Women's Week, die im Rahmen des DFB-Pokalfinals der Frauen erstmals in Leben gerufen wurde.

**Nach dem Endspiel ist immer auch vor dem Endspiel.** Deshalb freuen sich nun bereits alle auf das DFB-Pokalfinale der Frauen im kommenden Jahr, das erneut an Christi Himmelfahrt stattfinden wird, am 9. Mai 2024.





Stimmen zum DFB-Pokalfinale

**TONI SCHUMACHER** | 76-facher deutscher Nationalspieler, Pokalbotschafter: *„Ich möchte mich bei allen bedanken, die hier dafür gesorgt haben, dass dies ein DFB-Pokalfinale der Rekorde ist – und das in Köln. Vielen, vielen, vielen Dank!“*



**TORSTEN MAY** | ehemaliger Boxer und Gewinner der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona, Pokalbotschafter: *„Ich freue mich für die Fußballerinnen, dass das Event so angenommen wird. Und es zeigt auch die Vielfalt der Stadt Köln. Hier werden alle Sportarten abgefeiert. Das ist einfach wunderbar.“*



**SHARY REEVES** | Schauspielerin, Ex-Fußballerin, Pokalbotschafterin: *„Ich bin seit der Geburtsstunde des DFB-Pokalfinals in Köln dabei. So viele Fans wie diesmal waren noch nie vor Ort. Ich kann es kaum in Worte fassen, wie stolz ich darauf bin.“*



**LIZ BAFFOE** | Schauspielerin, Pokalbotschafterin: *„Ich liebe den Frauenfußball, weil eine ganz andere Nähe zu den Spielerinnen möglich ist als bei den Männern. Das DFB-Pokalfinale der Frauen ist in Köln zuhause und das ist genau richtig so. Wir haben hier das schönste Stadion der Welt mit den tollsten Fans. Besser geht es gar nicht.“*



**SONJA FUSS** | Ex-Nationalspielerin, Pokalbotschafterin: *„Wir haben lange dafür gekämpft, dass die Frauen so eine Bühne bekommen, die sie verdient haben. Da ist viel Genugtuung dabei, weil wir über Jahrzehnte darauf hingearbeitet haben. Jetzt ernten wir den Lohn dafür. Darüber freue ich mich wahnsinnig.“*



**Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind zurecht in aller Munde.** Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann jede\*r einen Beitrag leisten – auch Fußballvereine. Wir zeigen, was mit überschaubaren finanziellen Investitionen möglich ist.

**Viele Firmen handeln nachhaltiger,** zahlreiche Lebensmittel werden nachhaltiger angebaut und Energie soll natürlich nachhaltiger erzeugt werden. Doch wie kann ein Fußballverein eigentlich nachhaltiger werden oder sein? Zunächst einmal muss die Frage beantwortet werden, was genau Nachhaltigkeit eigentlich meint. Häufig wird der Begriff mit ökologisch verantwortlichem Handel gleichgesetzt. Allerdings ist dies nur ein Aspekt. Die beiden anderen Ausprägungen sind die ökonomische und die soziale Nachhaltigkeit.

**Photovoltaik-Anlage oder eine Zisterne:** Für einen Fußballverein sind eine eigene Photovoltaik-Anlage oder eine Zisterne sicherlich unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten – und auch prospektiv finanziell – sinnvolle Maßnahmen. Sie sind jedoch eher mittel- bis langfristiger Natur. Kurzfristiger, und damit einfacher können dagegen andere Schritte umgesetzt werden.

**Lebensmittel aus regionaler Herkunft:** Ein Beispiel, um ökologisch nachhaltig zu werden, ist es, die Verpflegung von Gästen und Zuschauer\*innen zu verändern. Dabei geht es nicht darum, dass zukünftig keine Würstchen und kein Bier mehr verkauft werden soll. Zu kontrollieren wäre jedoch, ob die Produkte regionaler Herkunft sind und das Tierwohl beachtet worden ist. Ergänzend könnten auch vegetarische Alternativen angeboten werden. Der Einkauf der Produkte mag dadurch etwas teurer werden. Aber die Erfahrung zeigt, dass die Gäste in diesem Fall meist gerne bereit sind, auch etwas mehr in die Lebensmittel zu investieren.

**Mehrweggeschirr und ökologisch abbaubare Spülmittel:** Eine weitere schnell umsetzbare Maßnahme ist, auf Einweggeschirr zu verzichten und stattdessen Mehrweggeschirr einzusetzen. In diesem Zusammenhang sollte auch überprüft werden, ob die eingesetzten Spül- und Reinigungsmittel ökologisch abbaubar sind. Auch hier wird es zunächst zu einer finanziellen Belastung kommen, mittelfristig werden die Kosten allerdings sinken. Dabei empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz sogar eher Mehrweggeschirr aus Plastik als Einweggeschirr aus Zuckerrohr oder Zuckerrohrzellstoff, Weizenkleie oder Laub, Pappelholz oder Palmblätter. Bei diesen Produkten wird insbesondere der Transport der Rohstoffe kritisiert, aber auch, dass dies eigentlich keine „Abfälle“ wären. In



ihren Ursprungsländern würden diese zur Energieerzeugung oder als Viehfutter verwendet.

**Mülltrennung:** Auch die Mülltrennung ist ein wichtiges Thema. Während in jedem normalen Haushalt Mülltrennung mittlerweile Standard sein sollte, ist an den Sportplätzen zumeist nur ein Mülleimer vorhanden. Somit landen alle Abfälle im Restmüll und werden in Müllverbrennungsanlagen einfach verbrannt. Das muss nicht sein!

**LED-Beleuchtung:** Eine weitere schnelle und einfache Maßnahme ist der Austausch der Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel. Sie haben eine 20-mal längere Lebensdauer als fluoreszierende Leuchtstofflampen oder normale Glühlampen. Außerdem enthalten sie keine giftigen Stoffe, wie Quecksilber und andere Metalle, die jedoch in den Energiesparlampen vorzufinden sind. Eine LED amortisiert sich in etwa einem Drittel ihrer Lebensdauer. Auch der Einsatz von Bewegungsmeldern spart Strom und damit bares Geld in den Kassen der Vereine.

**Fahrgemeinschaften:** Bei der Anreise zu Auswärts-spielen ist die Bildung von Fahrgemeinschaften häufig erfreulicherweise schon Standard. Es macht ja

auch viel mehr Spaß, mit den Mannschaftskolleg\*innen gemeinsam in einem Auto zu fahren, als alleine. Es mag banal klingen, aber eine Möglichkeit der Anfahrt bei Heimspielen oder zum Training ist, das Fahrrad zu nutzen. In Ballungszentren sind natürlich auch die öffentlichen Verkehrsmittel eine gute Alternative.

**Nachhaltige Trikots und Bälle:** Schwierig gestaltet sich dagegen zurzeit noch die Ausstattung von Mannschaften mit nachhaltig produzierten Trikots und Bällen. Während in der Bundesliga immer mehr Trikots aus nachhaltigen Komponenten hergestellt werden, sind diese Trikots in der Regel nicht für den eigenen Klub auf Amateurniveau erwerbbar. Hier sind eher kleinere Firmen zu finden, die sich auf den Weg zu nachhaltigeren Trikots gemacht haben. Eine andere einfache Methode ist zum Beispiel im Jugendbereich, wenn man aus Trikots herausgewachsen ist, einem nachfolgenden Jahrgang die Shirts zur Verfügung zu stellen. Dabei wäre es insbesondere sinnvoll, im Verein auf die identischen und auf nachkaufbare Trikots zu setzen. Bei den Fußballen ist es nicht so einfach, nachhaltig zu handeln. Aber auch hier bietet etwa DerbyStar einen Ball aus recycelten PET-Flaschen und Naturlatex an, was die Umweltbelastung reduzieren soll. <





**ANSTOSS FÜR GRÜN**

**ENGLISCHE WOCHEN?  
WENN'S UM REGEN  
GEHT, GERN!**

Celina und Katharina, Spielerinnen bei Vorwärts Spoho 98

**DEUTSCHER FUSSBALL-BUND**

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

## FVM mit gutem Beispiel voran

**Mit einfachen Mitteln bei der eigenen Veranstaltung schauen, wie man noch umweltbewusster agieren kann:** Das hatte sich der FVM auch für seine Pokalfinalsplele auf die Fahne geschrieben. So wurden alle Endspiele mit dem nachhaltigen Spielball von DERBYSTAR gespielt. Der FVM nutzte als Veranstalter zudem wiederverwendbare Akkreditierungshüllen und beim Bitburger-Pokalfinale wurde darauf geachtet, mit der Umstellung auf Mehrwegbecher, Onlinetickets sowie mit dem Verzicht auf Stadionheft und gedruckte Mannschaftaufstellungen (stattdessen konnten QR-Codes gescannt werden) einen Teil zum Umweltschutz beizutragen.

## Auszeichnungen für nachhaltige Vereine

**Mit Unterstützung des DFB zeichnen das Bundesinnenministerium (BMI) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) erstmals Vorreiter der Nachhaltigkeit in der Sportwelt mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) aus.** Verbände, Vereine, Medien und Unternehmen aus der Sportwirtschaft können sich ab sofort bewerben. Der Nachhaltigkeitspreis für Projekte, Initiativen und Produkte aus der gesamten Breite des Sports wird am 24. November 2023 im Rahmen des 16. Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf verliehen. Die neue Kategorie der Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement würdigt ambitionierte, wirkungsorientierte Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Sportsektor und will dadurch die weitere Verbreitung der Nachhaltigkeitsidee in Sport, Sportöffentlichkeit und Sportindustrie fördern. Prämiert werden wirksame Beiträge zu Klima- und Naturschutz, Ressourcenschonung und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Verbände und Vereine (Amateure und Profis, Breiten- und Spitzensport aller Disziplinen) sowie Unternehmen der Sport- und Medienindustrie können sich bis zum 31. Juli 2023 unter [www.nachhaltigkeitspreis.de](http://www.nachhaltigkeitspreis.de) bewerben.

### Info

Neue Homepage des DFB zu Nachhaltigkeitsthemen

**Der DFB hat auf einer neuen Homepage** alle wichtigen Aspekte rund um den Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Fußball gesammelt. Dort sind viele größere oder kleinere Maßnahmen zu finden, die ein Verein und seine Mitglieder umsetzen können, um den Klub nachhaltiger aufzustellen. Hier werden auch Fördermöglichkeiten aufgezeigt, die die Vereinskassen schonen. Reinschauen lohnt sich: <https://klimaschutz.dfb.de>

### Info



„Anstoß für Grün“ – Kampagne des DFB und der Landesverbände

**Im Rahmen des DFB-Projektes „NKI: Klimaschutz im Amateurfußball“** - gemeinsam auf dem Weg zur klimafreundlichen UEFA EURO 2024“ werden in den kommenden Wochen in Social-Media-Postings Best-Practice-Beispielen aus dem Amateurfußball vorgestellt. Nachhaltig engagierten Amateurreinen soll so eine Plattform geboten werden und weitere Klubs sollen animiert werden, ebenfalls mitzumachen. Mehr zur Kampagne finden Interessierte hier: [www.dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutz-im-amateurfussball/](http://www.dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutz-im-amateurfussball/)



**Joachim Böhmer ist Chief Operating Officer (COO) bei DERBYSTAR.** Das Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen hat mit dem „DERBYSTAR Planet APS“ einen Fußball entwickelt, der teilweise aus recyceltem Material produziert wird. Der FVM hat in diesem Jahr zum ersten Mal alle Pokalendspiele auf Verbands-ebene (Herren, Frauen, Juniorinnen und Junioren) mit dem „DERBYSTAR Planet APS“ ausgetragen. Im EINSZUEINS-Interview spricht Böhmer über die Bedeutung dieses Fußballs für DERBYSTAR und die Besonderheiten bei der Entstehung.

**Herr Böhmer, wie und wo wird der „DERBYSTAR Planet APS“ hergestellt und eingesetzt?**

Wir stellen unsere Fußbälle seit über 40 Jahren in einer Produktionsstätte in Pakistan her, mit der wir exklusiv zusammenarbeiten. Das ist auch beim „DERBYSTAR Planet APS“ der Fall. Wir freuen uns, dass der „DERBYSTAR Planet APS“ bereits von zahlreichen Vereinen im Wettbewerb im Einsatz ist – und dass das Feedback dazu durchweg positiv ist.

**Welche Besonderheiten machen die Produktion dieses Balles aus?**

Der „DERBYSTAR Planet APS“ wird zu Teilen aus recycelten Materialien hergestellt, konkret sind in jedem Ball elf PET-Flaschen verarbeitet. Das ist unserer Meinung nach ein guter Schritt in die richtige Richtung. Wichtig ist uns aber auch bei unseren Fußbällen, dass sie unsere Anforderungen erfüllen. Nur



## „Nachhaltigkeit und Qualitätsanspruch verbinden“

weil er zum Teil aus recycelten Materialien besteht, darf er natürlich nicht von schlechterer Qualität sein. Wie unsere anderen Bälle auch besteht der „DERBYSTAR Planet APS“ aus 20 Sechsecken und zwölf Fünfecken. Hier gibt es keinen Unterschied zu unseren anderen Modellen.

**Wie ist der Ball im Vergleich zu anderen Spielbällen einzuordnen?**

Der „DERBYSTAR Planet APS“ hat auch im Vergleich zu anderen Spielbällen sehr gute Spieleigenschaften: Er hat alle Anforderungen ohne Probleme erfüllt, die wir an einen Fußball haben, auf dem unsere Marke steht.

**Gibt es aufgrund der Nutzung von recyceltem Material Preisunterschiede?**

Ja, es ist noch immer teurer, Fußbälle aus teilweise recyceltem Material zu produzieren, was sich schlussendlich auf den Verkaufspreis des Balles auswirkt. Der UVP des Planet APS liegt daher auch aufgrund seiner hohen Qualität bei 84,99 Euro.

**Der FVM hat in diesem Jahr zum ersten Mal alle Pokalendspiele auf Verbandsebene mit dem „DERBYSTAR Planet APS“ ausgetragen. Wie bewerten Sie dieses Engagement?**

Ich finde das nicht nur als COO von DERBYSTAR natürlich super. Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Vereine und Verbände diesen Schritt gehen. Ich denke auch, dass das nach und nach der Fall sein wird. Im Moment scheitert es vermutlich häufig noch am Preis, weil uns natürlich klar ist, dass nicht jeder Verein in der Lage ist, 84,99 Euro pro Fußball auszugeben.

**Wie will sich DERBYSTAR als Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeit weiter aufstellen?**

Wir machen bereits viel in die Richtung, wo es für uns möglich ist. Beispielsweise setzen wir hier vor Ort in unserer Zentrale ausschließlich recyceltes Papier ein. Plastiktüten werden nur noch dort zum Verpacken unserer Produkte verwendet, wo es zwingend nötig ist – und dann ebenfalls aus recycelten Materialien. Zudem haben wir kürzlich unseren Logistiker gewechselt. Nun werden unsere Produkte größtenteils mit E-Fahrzeugen zugestellt. Wir versuchen immer, die Schritte zu gehen und uns auch in dieser Richtung weiterzuentwickeln. Allerdings – und das möchte ich nochmal deutlich betonen – bei der Herstellung unserer Produkte ist es für uns ganz wichtig, Nachhaltigkeit mit unserem Qualitätsanspruch zu verbinden. ◀

**Der Leitsatz der Initiative „Liebe den Sport. Leite das Spiel“ könnte dabei durchaus von David Koj stammen.** Der Schiedsrichter vom SC Wegberg hat als Jugendlischer angefangen Spiele zu pfeifen. Weil er den Fußball liebt. „Ich möchte als Schiedsrichter ein Teil des Spiels sein“, sagt der 29-Jährige, der am 3. Juni das Gespann beim Bitburger-Pokalfinale des Regionalligisten 1. FC Düren gegen den Drittligisten Viktoria Köln (0:2) anführte und so ein Highlight in seiner Karriere erlebte. Keineswegs geht es Koj darum, im Mittelpunkt zu stehen. „Ich sage immer: Wenn nach dem Spiel niemand über mich und meine Leistung spricht, bin ich zufrieden“, so Koj. Am Abend des großen Endspiels im Kölner Sportpark Höhenberg konnte er zufrieden sein. Koj, der im Liga-Alltag oftmals in der Regionalliga West im Einsatz ist, hatte zusammen mit den Assistenten **Jan-Philipp Schöneselffen** und **Lutz Meyersieck** sowie dem vierten Offiziellen Denis Schmidt eine tadellose Leistung gezeigt und auch Ruhe und Übersicht bewahrt, als es kurz vor dem Abpfiff etwas hitziger zuging.

**Gesprochen wurde ausnahmsweise aber doch** über den Finanzbeamten „Das Schiedsrichter-Gespann hat einen tollen Job gemacht. Unsere Schiedsrichter sind unverzichtbar und Teil der Fußball-Familie. Es war ein rundum gelungener Finaltag“, erklärte FVM-Präsident **Christos Katzidis**. Bereits im Vorfeld hatte man dem Engagement der Unparteiischen besondere Beachtung geschenkt. Bei der Pressekonferenz drei Tage vor dem Endspiel saß Koj gemeinsam mit den Trainern der Finalisten **Boris Schommers** (1. FC Düren) und **Olaf Janßen** (Viktoria Köln) sowie FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke am Tisch des Presserraums, um den Medienvertreter\*innen Rede und Antwort zu stehen. Zudem wurden Koj und sein Gespann in den FVM-Medien ausführlich vorgestellt. Und als dann das Endspiel im Sportpark Höhenberg stieg, griff die Stadionmoderation diesen Ansatz auf. Außerdem erhielt das Quartett mit Kinderreporterin Lissi eine pffiffige Begleiterin, die via Instagram einer breiten Öffentlichkeit ihre Eindrücke schilderte. „Das Gesamtpaket war eine ganz tolle Aktion. Unsere besondere Einbindung war ein Zeichen der Wertschätzung, ein Zeichen dafür, dass wir Schiedsrichter dazu gehören“, betont Koj.

### Gutes Gefühl dank guter Leistung

So wertet auch Schiedsrichterin **Lisa Reinecke** die Initiativen im Rahmen des „Jahres der Schiris“. Die 21-Jährige war mit den Assistentinnen **Manuela Stüber** und **Milena Lacey** beim Finale im Ford-Pokal der Frauen in Arnoldsweiler im Einsatz. „Das ist eine gute Aktion, um den Blick auf die Unparteiischen zu lenken“, sagt sie. Die Partie zwischen dem Regionalligisten S.C. Fortuna Köln und dem Mittelrheinligisten SC West Köln (2:0) sei ein schönes Erlebnis gewesen. „Und in unserer anschließenden Analyse haben wir

## „Jahr der Schiris“

# Zeichen der Wertschätzung



Respekt, Wertschätzung, Sichtbarkeit und Information – darum geht es bei allen Aktionen, die im Rahmen des „Jahr der Schiris“ auf die Beine gestellt werden. Die Initiative des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Zusammenarbeit mit dem Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) und allen weiteren Landesverbänden im DFB soll den Fokus der Öffentlichkeit auf das Engagement der Unparteiischen lenken, Verbesserungen einleiten und Lust auf den Job an der Pfeife machen.

keinen groben Fehler erkannt. Das verschafft einem ein gutes Gefühl“, erklärt sie. An Motivation mangelt es der jungen Frau von der SG Erft Höhen ohnehin nicht. Dafür gibt ihr das Hobby zu viel. „Es macht Spaß und bringt dich als Mensch weiter“, findet sie. Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und die Kunst, mit Fingerspitzengefühl, aber auch der nötigen Autorität mit anderen Menschen zu kommunizieren, das alles lerne man auf dem Platz. „Genau das gilt es in den Vordergrund zu rücken“, findet ihre Endspiel-Assistentin Stüber. Es werde häufig über negative Ereignisse berichtet, aber viel zu selten über die positiven Seiten des Engagements als Schiedsrichter\*in. Das Jahr der Schiris biete die Chance, das zu verändern.

### Kinderreporterin Lissi im Einsatz: Erfrischende Perspektiven auf ein großes Finale

**Lissi Kupfer** hat ein neues Kleidungsstück, das das Zeug zu einem Spitzenplatz in ihrer Beliebtheitsrang-

liste hat: Ihr FVM-Kinderreporter-Trikot. Der rasen-grüne Dress ist die perfekte Erinnerung an einen ereignisreichen Tag. Beim Endspiel im Bitburger-Pokal, das im Rahmen des Finaltags der Amateure im Kölner Sportpark Höhenberg stieg, war die Achtjährige mit Mikro in der Hand, jeder Menge pffiffiger Fragen im Kopf und mit Kamerabegleitung im Auftrag des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) unterwegs. In Fotos und kurzen Videosequenzen schilderte sie den Followern des FVM und von „fussball.de“ vorrangig auf dem Social-Media-Portal Instagram ihre Eindrücke.



Lissi nahm auf der Tribüne Platz, atmete Endspiel-Luft unmittelbar am Spielfeldrand, hörte die Gesänge der mehr als 3.500 Zuschauer\*innen auf den Rängen

und kam dem begehrten silbernen Henkelpott so nah wie sonst nur die Gewinner selbst. Vor allem aber war sie Begleiterin des Gespanns um Schiedsrichter David Koj. Ihr Fazit fiel eindeutig aus: „Es hat einfach Spaß gemacht, alles anzuschauen. Und die Schiedsrichter waren sehr nett und haben viele interessante Sachen erzählt“, sagt sie.

**Lissi schaute sich die Kabine der Unparteiischen an**, nahm die Gelben und Roten Karten unter die Lupe und inspizierte die elektronische Tafel, deren Display beim Anzeigen von Auswechslungen und Nachspielzeit zum Einsatz kommt. „Vieles kannte ich noch nicht. Das war spannend“, sagt die Grundschülerin aus Pulheim-Brauweiler. Lissi war dann auch eine der ersten Gratulant\*innen, die mit den Schiedsrichtern nach dem Abpfiff abklatschte und diese für eine makellose Leistung beim 2:0-Erfolg des Drittligisten Viktoria Köln gegen den Regionalligisten 1. FC Düren beglückwünschte. Und später ließ sie das Unparteiischen-Quartett auf ihrem Kinderreporter-Trikot unterschreiben.

### Komplimente vom Schiedsrichter

**David Koj konnte die Komplimente** der jungen Begleiterin nur zurückgeben. „Lissi war lustig, interessiert und pffiffig. Wir hatten im Zusammenspiel mit ihr die Möglichkeit, uns der Öffentlichkeit auf eine ganz

persönliche, menschliche Art zu zeigen“, sagt der 29-Jährige. Die Achtjährige habe Fragen gestellt, über die man sich zuvor selten Gedanken gemacht habe. So wollte Lissi etwa wissen, warum Schiedsrichter häufig schwarz gekleidet sind. Koj's Antwort: „Weil die Mannschaften früher selten schwarz angezogen waren.“ Schwarz sei gewissermaßen eine neutrale Farbe gewesen. Den vierten Offiziellen Denis Schmidt fragte sie, warum er eigentlich Schiedsrichter geworden sei. „Das war Zufall“, sagte der Kölner, ehe er Erläuterungen folgen ließ.

**Genau diese Unbekümmertheit** lieferte spannende Antworten und ungewohnte Perspektiven. Und das kam an. Mehr als 15 Stories von Lissi wurden über den Finaltag live produziert, die insgesamt knapp 28.000 Follower\*innen erreicht haben. Hinzu kommt ein Ins-

tagram-Reel, das im Videoformat im Nachgang nochmal einen Blick über die Schultern von Lissi erlaubte, und innerhalb von sieben Tagen mehr als 11.000 Mal aufgerufen wurde. Die Idee dazu hatte **Nina Hambalek**, Social-Media-Mitarbeiterin beim FVM. „Uns ging es darum, mal einen anderen Blickwinkel auf so ein Großereignis wie das Finale im Bitburger-Pokal zu eröffnen. Dass es so gut angekommen ist, freut uns alle sehr“, so Hambalek, die Lissi mit der Kamera begleitet hatte. Angetan war auch FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke: „Das war etwas Neues und ist toll umgesetzt worden. Kurz gesagt: Es war einfach supercool.“ Wichtig sei es gewesen, die ganze Breite von Fußballinteressierten anzusprechen. „Lissi hat es mit so viel Empathie gemacht. Das war faszinierend und für die Gesamtdarstellung des Spiels ein unglaublicher Mehrwert“, betont Brennecke.

### Ein besonderes Erinnerungsstück

**Einen Mehrwert** erbrachte der Tag in Höhenberg auch für Lissi. Schiedsrichter\*in zu sein, sei bestimmt spannend. Vielleicht werde sie es einmal selbst ausprobieren, sagte sie. Vorerst bleibe sie aber beim Fußballspielen in der F-Jugend bei Grün-Weiß Brauweiler. Für die Trainingseinheiten hat sie nun mit dem grünen Kinderreporter-Trikot ja noch ein besonderes und farblich durchaus passendes Kleidungsstück mehr im Schrank. <



**Rund 50.000 Schiedsrichter\*innen sind Woche für Woche im Einsatz**, damit 1,2 Millionen Fußballspiele in ganz Deutschland Jahr für Jahr stattfinden können. Als Dank zeichneten der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) daher im Rahmen der Aktion „Danke Schiri.“ 25 Schiedsrichter\*innen der neun Fußballkreise in den drei Kategorien „Schiedsrichterinnen“, „Schiedsrichter U50“ und „Schiedsrichter Ü50“ aus – stellvertretend für alle Unparteiischen, die jede Woche Spiele leiten und damit ein ebenso wichtiger Teil des Fußballspiels sind wie die Mannschaften.

**Mia Madeline Schumacher** (20/BV Viktoria Bielstein, Kreis Berg), **Michael Lorse** (37/SV SW Nierfeld, Kreis Euskirchen) und **Hans Kudrass** (77/Wahlscheider SV, Kreis Sieg) wurden als Landessieger\*innen zudem auf den DFB-Campus in Frankfurt eingeladen. Ebenfalls dabei: **Vedat Mutlu** (18/Bayer Leverkusen, Kreis Köln), der in der Saison mit 258 die meisten Spiele im Verbandsgebiet gepfiffen hatte.

### Wer sind die vier FVM-Sieger?



#### Mia Madeline Schumacher

Sie pfeift erst seit 2018 – konnte in ihren viereinhalb Jahren aber schon richtig auf sich aufmerksam machen. Ihr großes Engagement mit vielen Spielleitungen brachte der Studentin erst den Sieg im Kreis Berg, dann auch den Landessieg ein. „Ich habe das erstmal gar nicht geglaubt, mich aber natürlich umso mehr gefreut“, sagte Schumacher danach bescheiden. Aktuell pfeift sie in der Kreisliga B, wird aber als Assistentin bis zur B-Mädchen-Bundesliga eingesetzt. Und auch als Schiedsrichterin hat sie große Träume: „Einmal selbst Bundesliga-Spiele zu pfeifen, wäre natürlich der Hammer!“



#### Michael Lorse

Er ist noch keine 40 – und trotzdem ist er unter den FVM-Schiedsrichtern bekannt wie ein „bunter Hund“. Denn der Ingenieur hat viele Talente – entwickelte neben der Pfeiferei (er leitete viele Jahre Spiele bis zur Mittelrheinliga) auch eine App für Regelfragen, mit der sich Dutzende Schiris in ganz Deutschland auf ihre Prüfungen vorbereiten. „So etwas gab’s noch nicht, deshalb habe ich mich da einfach mal dran gemacht“, sagt Lorse. Gesagt, getan!



#### Hans Kudrass

Bei ihm kann man die Kategorie „Ü50“ wörtlich nehmen – denn er ist seit mehr als 50 Jahren (!) aktiver Schiedsrichter im Kreis Sieg. „Ich habe zunächst zehn Jahre mit dem

## Danke Schiri

# Verdienter Bahnhof für die Unparteiischen



Bei gleich zwei großen Preisverleihungen der Aktion **„Danke Schiri.“** in Köln und Frankfurt wurden die FVM-Landessieger\*innen ausgezeichnet und gefeiert. EINSZUEINS sprach mit allen vier – und stellt sie vor.

damals sogenannten ‚Berechtigungsschein für Jugendspiele‘ gepfiffen, bis ich dann echter Schiri geworden bin“, erinnert Kudrass sich heute schmunzelnd. Darüber hinaus engagiert der Lohmarer Lokalpolitiker (u. a. im Stadtrat) sich seit 20 Jahren im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss für seine Kameraden, bis heute als Schiedsrichter-Ansetzer und Pate für neue Anwärter. Er begleitete damit ganze Generationen von Unparteiischen im Kreis Sieg. „Der Preis ist eine große Ehre für mich, ich freue mich sehr“, sagt er.



#### Vedat Mutlu

Wer seine Zahlenspielereien hört, dem wird schnell schwindelig. 258 Spiele piff der junge Schwarzkittel – und das in nur einer Saison. „Wie geht das überhaupt?“, fragte sich nicht nur Moderator Lutz Wagner auf der „Danke Schiri“-Bundesehrung. „Ich bin einfach oft eingesprungen, wenn andere abgesagt haben“, sagt der Abiturient, der gerade frisch in die Bezirksliga aufgestiegen ist, dazu. „Und ich habe oft mehrere Spiele am Tag gepfiffen. Manchmal sogar vier oder fünf nacheinander...“ Bei so viel Engagement kann sich

der ein oder andere Kollege sogar noch was abgucken – wenn ihm dann nicht schwindelig ist...

**Peter Oprei**, (Foto o.l.) Vorsitzender des Verbandschiedsrichterausschusses im FVM, ebenfalls in Köln und Frankfurt vor Ort, ist stolz auf seine vier Landessieger. Der FVM-Schiri-Chef betont: „Uns fiel die Wahl enorm schwer, weil es so viele tolle Kandidaten mit enorm großen Leistungen gab. Umso höher ist die Leistung unserer Gewinner einzuschätzen.“

Bernd Peters <



### Info Schiedsrichter-Toolbox

Alles, was man als Verein braucht, um mehr Schiedsrichter\*innen zu gewinnen: Social-Media-Visuals, Werbemittel, Poster, Anzeigen, Sticker gibt es in der Schiri-Toolbox

<https://schiedsrichter-toolbox.dfb.de>



## Ü-Wochenende in Hennef Neues Konzept, tolle Resonanz

Erstmals hat der FVM die Finalsple in den verschiedenen Ü-Wettbewerben **gemeinsam an einem Wochenende** in der Sportschule Hennef ausgetragen. Alle Beteiligten sind sich einig: Das ist genau der richtige Schritt.

**Am Ende gab es die Pokale, den Jubel, die Gratulationen:** Szenen also, die man fast immer und überall nach einem Fußballturnier sieht. So auch bei der Finalrunde der Fußballer, die in den Altersklassen Ü32, Ü40, Ü50 und Ü60 der Herren ausgerichtet wurden. Zwar standen bei der Ü-Finalrunde des FVM der Spaß und die Freude am Fußball im Mittelpunkt. Aber wer dabei ist, will natürlich auch gewinnen.

**Den Titel gesichert haben sich folgende Teams:** Bei den Ü32 gewannen die Fußballer von Alemannia Lendersdorf und setzten sich gegen den SV Schlebusch durch. Den Titel bei den Ü40 sicherte sich Bayer 04 Leverkusen vor Grün-Weiß Brauweiler. Bei den Ü50 konnte am Ende Schwarz-Weiß Stotzheim jubeln und der VfL Meckenheim freute sich über einen starken zweiten Platz. Und bei den Ü60 war die Kreisauswahl Heinsberg nicht zu stoppen – auch nicht von der zweitplatzierten Auswahl des Fußballkreises Bonn. Die FVM-Titelträger werden nun an der westdeutschen Finalrunde teilnehmen. Wer sich dort durchsetzt, reist zur deutschen Meisterschaft nach Berlin.

**Dass die FVM-Endrunde erstmals** gemeinsam an einem Wochenende durchgeführt wurde, geht vor allem auf den Wunsch der teilnehmenden Fußballer zurück. „In den vergangenen Jahren ist dieses Feedback immer wieder an uns herangetragen worden. Selbstverständlich haben wir es gerne geprüft und dann umgesetzt“, sagt Wolfgang Sieben, Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport im FVM. „Die Ü-Fußballerinnen und Fußballer kennen sich schon seit Jahren, teilweise seit Jahrzehnten. Die Wege kreuzen sich immer wieder. Bei allem Konkurrenzgedanken sind da teilweise Freundschaften entstanden.“



Es war schön zu sehen, wie viele Teilnehmer die Begegnungen abends bei einem Getränk noch einmal haben Revue passieren lassen.“

**Bislang wurden die verschiedenen Finalsple** immer an unterschiedlichen Terminen ausgetragen. Das hatte einerseits einen enormen organisatorischen Aufwand zur Folge. Zudem waren nur die teilnehmenden Teams mit ihrem Anhang vor Ort. „Ein großes Finalwochenende hat einen ganz anderen Charme, als viele kleine Endspiele“, erklärt FVM-Mitarbeiterin Sarah Zajac, die das Finalwochenende federführend organisiert und durchgeführt hatte. „Wir werden jetzt die Erkenntnisse aus dieser Premieren-Veranstaltung auswerten. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass dies keine einmalige Angelegenheit bleiben wird.“ Wer in diesem Jahr in Hennef dabei war, hat keinen Zweifel mehr, dass diese Maßnahme genau die richtige ist.



## Stimmen zum Finalwochenende



**Yvonne Fritzsche, Physiotherapeutin von Bayer 04 Leverkusen:** „Das Ü-Turnier ist super organisiert und die Stimmung ist super. Ich bin mit unserer Ü40 und Ü50 hier. Die Begegnungen werden sehr leidenschaftlich und gleichzeitig fair geführt. Trotzdem kommt es immer wieder mal vor, dass ich Spielern auch anderer Mannschaften helfen muss.“



**Marco Weber, Schiedsrichter aus dem Kreis Aachen:** „Ich freue mich, hier dabei sein zu können. Wie es sich gehört, ist bei den Teilnehmenden auch ein bisschen Ehrgeiz dabei. Besonders schön ist es für mich als Schiedsrichter, dass viel Fußball gespielt und weniger diskutiert wird. Die zwei Tage in Hennef sind aus meiner Sicht eine perfekte Maßnahme.“



**Oliver Pulm, Spieler Ü32 SSV Wildbergerhütte Odenspiel:** „Das Turnier ist super organisiert. Es macht einfach Bock, hier dabei zu sein und auch den anderen Teams mal zuschauen zu können. Die Leistungen der Schiedsrichter sind ebenfalls einwandfrei. Bei uns sind wirklich alle zufrieden.“



**Michael Strauch, Trainer Ü32 SC Alemannia Lendersdorf:** „Für uns als Dorfverein ist es richtig cool, bei diesem Event dabei sein zu können. Das gilt auch für unsere Zuschauerinnen und Zuschauer, die mitgekommen sind. Unsere Jungs geben richtig Gas.“



**Nico Schorn, Spieler Ü50 SV Schwanenberg:** „Wir sind zum ersten Mal überhaupt dabei und wir sind auch mit keinerlei Ambitionen angeeizt. Leider hat sich diese Ausgangslage auch auf dem Rasen bestätigt. Denn wir sind ohne eigenes Tor ausgeschieden. Aber es hat trotzdem Spaß gemacht und wir sind beim nächsten Mal auf jeden Fall gerne wieder dabei. Heute haben wir Lehrgeld bezahlt, das gehört auch dazu.“



**Anestis Gouranis, Spieler & Verantwortlicher Ü50 1. FC Gummersbach:** „Wir sind eine Truppe von etwa 30 Spielern, die seit 2003 zu großen Teilen zusammenspielt und auch schon einige schöne Erfolge gefeiert hat. Auch während Corona haben wir es geschafft, die Truppe zusammenzuhalten. Wir sind hier mit der Ü40 und der Ü50 am Start. Wir genießen es, das Wochenende hier zusammen in Hennef verbringen zu können.“



## Die Siegerteams des Ü-Wochenendes

- Ü32:  
**SC Alemannia Lendersdorf**
- Ü40:  
**Bayer 04 Leverkusen**
- Ü50:  
**Schwarz-Weiß Stotzheim**
- Ü60:  
**Kreisauswahl Heinsberg**





### DFB-Pokalfinale in Köln

U17 des FC Viktoria Köln gewinnt Inklusionsturnier



#### Traditionell wird das DFB-Pokalfinale der Frauen

in Köln eingebettet in ein umfangreiches Rahmenprogramm – so natürlich auch in diesem Jahr. Auf den Vorwiesen des Rhein-Energie-Stadions wurde unter anderem ein Turnier inklusiver Teams ausgetragen, das der FVM organisiert hat. Nach tollen Begegnungen konnte sich die U17 von Viktoria Köln den Titel holen. Die Siegerehrung fand während der Pause des Finals zwischen dem VfL Wolfsburg und dem SC Freiburg (4:1) vor über 38.000 Zuschauer\*innen auf dem Rasen im Stadion statt. Die Viktoria hatte sich zuvor souverän mit drei Siegen und einem Unentschieden durchgesetzt und die Teams von GW Brauweiler, Tabalingo, FC Hertha Bonn und TuS Altenberge hinter sich gelassen. In der KVB auf der Rückfahrt ins Rechtsrheinische erklang mehrfach das Lied „So seh'n Sieger aus....“. Das Trainerteam sprach von einem Riesenerfolg und lobte den Zusammenhalt.

## Erfolgreiche Saisons in den FVM-Ligen inklusiv

**Die drei Staffeln der FVM-Liga inklusiv** (U13, U17, Ü17) sind trotz einiger Nachwehen der Pandemie zu einem erfolgreichen Ende gekommen. Obwohl es wegen der Coronafolgen bei zwei Teams dazu kam, dass sie sich aufgrund fehlender Spieler\*innen aus der FVM-Liga inklusiv vorerst zurückziehen mussten, fiel das Fazit aller Beteiligten hinterher wieder positiv aus. Erfreulicherweise haben bereits jetzt neue Mannschaften ihr Interesse an der Teilnahme ab der kommenden Spielzeit 2023/2024 bekundet.

**Infos** zu den FVM-Ligen inklusiv und zu allen anderen Themen rund um den Handicap-Fußball im FVM erhalten alle Interessenten auf der FVM-Homepage unter: [www.fvm.de/engagement/handicap-fussball](http://www.fvm.de/engagement/handicap-fussball)



Fortbildung in Hennef

## Erfolgreiche Premiere im FVM

Es waren zwei intensive und spannende Tage, die die 23 Teilnehmenden der Fortbildung im Inklusionsfußball unter der Leitung der beiden Referenten Nico Reese (Lehrexperte) und Denis Kirchdörfer (Inklusionsfußballexperte) im Juni in der Sportschule Hennef erlebten.

**Wie soll das Training für eine Inklusionsmannschaft aufgebaut sein?** Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten? Welche Rahmenbedingungen sollen bei der Mannschaftsführung berücksichtigt werden? All diese und noch viele weitere Fragestellungen standen während der Fortbildung im Fokus. Die Teilnehmenden lernten dabei neue Trainingsmethoden und Fußballangebote für Menschen mit Handicap kennen.

„Die Praxis war unfassbar gut und die Selbsterfahrungen im Blindenfußball, Amputiertenfußball sowie Walking Football haben mir einen neuen Blick auf den Fußball verschafft“, zeigte sich Frank Zierold (SC Wegberg) begeistert. Auch Willibert Coskun (FFC Bergheim) fand für die Lehrgangspremiere lobende Worte: „Ich nehme viel Input mit in meinen Heimatverein, um dort Inklusion aufbauen zu können und werde auch mal bei den Projekten der Referenten





hospitieren. Zudem konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die so in der C-Lizenz-Ausbildung nicht vorkamen.“

**Die Fortbildung** wurde im Rahmen eines sogenannten Blended-Learning-Formates durchgeführt. Dies ist eine Lehrmethode, die mit einer Online-Vorphase beginnt und mit einer Präsenzphase abschließt, die diesmal in der Sportschule Hennef stattfand. Die 20 Lerneinheiten wurden für die Teilnehmenden zur Verlängerung der Trainer B- und C-Lizenz in vollem Umfang anerkannt.

**Die beiden Referenten Nico Reese und Denis Kirchdörfer** bestanden ihre FVM-Premiere dabei mit Brauvour. Es gab viele lobende Worte und lauten Applaus,

als den Teilnehmenden nach dem zweitägigen Lehrgang die Zertifikate in Anwesenheit des Inklusionsbeauftragten Hans Willy Zolper überreicht wurden. Er bilanzierte, dass der Handicap-Fußball im FVM auch dank moderner Methoden im DFB- und FVM-Lernsystem gut verankert sei.

„Dieser erste Lehrgang im Inklusionsfußball wird mir besonders in Erinnerung bleiben und ich werde in folgenden Lehrgängen sicher immer davon berichten“, zeigte sich Nico Reese mit der Umsetzung zufrieden, dem sich Denis Kirchdörfer ausnahmslos anschließen konnte: „Der Lehrgang war ein absoluter Mehrwert für alle Anwesenden. Wir konnten gegenseitig voneinander lernen und es war insgesamt ein absoluter Volltreffer.“ (hwz) <

### Inklusionstage in Köln

#### Planung läuft auf Hochtouren

Es sind zwar noch ein paar Wochen hin, aber bereits jetzt laufen die Planungen für die Fußball-Inklusionstage in Köln am 15., 16. und 17. September auf dem Roncalliplatz in Köln auf Hochtouren. Im Schatten des Kölner Doms wird der Handicap-Fußball wieder in all seinen Facetten zu bewundern sein – unter anderem wird in der Blindenfußball-Bundesliga der deutsche Meister ermittelt. Organisiert wird das gesamte Event durch Sepp-Herberger-Stiftung, die Stadt Köln, den FVM sowie die Stiftung des 1. FC Köln.

Das vorläufige Programm sieht wie folgt aus:

**Freitag, 15. September**

- 9 bis 13 Uhr: Fußballturnier-Werkstätten für behinderte Menschen
- 13 bis 18 Uhr: Fußball-Freunde-Cup West
- 18 bis 21 Uhr: Fortbildung Handicap-Fußball

**Samstag, 16. September:**

- 9 bis 18 Uhr: Finalspielrunde der Blindenfußball-Bundesliga mit Ehrung des Deutschen Meisters
- 13 Uhr: Einlagespiel mit Prominenten aus Sport und Politik

**Sonntag, 17. September:**

- 9 bis 17 Uhr: Deutscher Amputierten-Fußball-Cup
- 13 Uhr: Internationales Freundschaftsspiel im Blindenfußball



### Frauenturnier der Werkstätten: DJK Franz Sales Haus aus Essen holt den Titel



**Im Vorfeld der DFB-Pokalfinals der Frauen in Köln fand auch ein Turnier für Fußballerinnen in Werkstätten statt.** Dabei waren das DJK Franz Sales Haus aus Essen, die Wewole Stiftung aus Herne und die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) Landwehrstraße aus Vechta. Alle Mannschaften trafen zweimal aufeinander und spielten so untereinander den Titel aus, den die Essenerinnen gewannen.

**Das Frauen-Turnier der Werkstätten** rund um das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln hatte 2019 seine Premiere gefeiert. Während der Corona-Pandemie konnte es zeitweise nicht ausgetragen werden, weil auf das gesamte Rahmenprogramm verzichtet werden musste. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es gut ist, dass auch solche Events wieder organisiert werden.

„Die Rückmeldungen der teilnehmenden Mannschaften zeigen uns, dass zahlreiche Frauen in den Werkstätten für behinderte Menschen fußballbegeistert sind“, sagte Nico Kempf, stellvertretender Geschäftsführer der DFB-Stiftung Sepp Herberger, die das Turnier gemeinsam mit dem FVM organisiert hatte. „Wir wünschen uns, dass die teilnehmenden Spielerinnen auch in einem Fußballklub in ihrer Nähe ihrem Sport nachgehen können. Es gibt kaum einen besseren Weg, als die Menschen mit Behinderung über die Gemeinschaft eines Vereins in die Gesellschaft zu integrieren.“ >

#### Kontakt

**Hans Willy Zolper**  
Inklusionsbeauftragter  
des FVM

**Mail:** hans.willy.zolper@fussballfreunde.de  
**Telefon:** 0221/315459





**Die Flutkatastrophe**, die Teile von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erschüttert hat, ist inzwischen zwei Jahre her. Wer im Ahrtal, in Euskirchen, im Rhein-Sieg- oder Rhein-Erft-Kreis unterwegs ist, sieht noch immer die Folgen der Unwetternacht. Auch Fußballvereine sind und waren betroffen. Die Aufbauarbeiten sind in vollem Gange oder teilweise bereits abgeschlossen.

**Der Ball rollt wieder – und zwar auch in den Gebieten des FVM, die besonders stark von der Flutkatastrophe im Juli 2021 betroffen waren.** Und dies natürlich noch immer sind. „Immerhin konnten wir erfreulicherweise durch gemeinsame Anstrengungen verhindern, dass sich Vereine aufgrund der schlimmen Ereignisse aus dem Spielbetrieb zurückziehen mussten“, sagt **Doris Mager**, Kreisvorsitzende in Euskirchen. „Die Klubs, die noch nicht wieder auf ihre eigene Anlage zurückkehren konnten, haben bei Nachbarvereinen vorübergehend eine Heimat gefunden. Ich kann mich nur bei allen Beteiligten bedanken, dass die Hilfsbereitschaft hier so groß war – und auch noch immer ist.“

**Es gibt Klubs**, deren Platz, Vereinsheim und/oder Gastronomie durch die Flut komplett zerstört wurde. „Das war für alle Beteiligten selbstverständlich schlimm. Aber es gibt einige sehr erfreuliche Beispiele dafür, dass die Infrastruktur dort heute nach dem Wiederaufbau besser ist, als es vorher der Fall war“, ergänzt Jürgen Bachmann, Vorsitzender des Fußballkreises Bonn.

**Dass man gemeinsam viel erreichen kann**, zeigt die Entstehung eines Bolzplatzes in **Odendorf** in der Gemeinde Swisttal. Zur Einweihung fand dort Ende Mai ein großes Event statt. Die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln war zu Gast und trat gegen eine Swisttal-Auswahl an. Die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln spielt auf einem Bolzplatz? Wirklich? Stephan Engels, langjähriger FC-Profi und Organisator der FC-Traditionsmannschaft, war im November 2022 bei der Eröffnung des Bolzplatzes in Odendorf vor Ort. Der frühere Nationalspieler sagte damals begeistert: „So einen tollen Bolzplatz haben wir in Köln nicht. Auf diesem Bolzplatz würden wir mit der Traditionsmannschaft gerne mal spielen.“

**Diese Vorlage** nahmen Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner und Antonius Lantzerath, Inhaber der Firma Lantzerath Garten- & Landschaftsbau in Straßfeld, die den Bolzplatz errichtete, gerne auf. Lantzerath erklärte sich spontan bereit, die Pflege des Bolzplat-



zes bis zur Austragung eines Benefiz-Fußballspiels kostenlos zu übernehmen – verbunden mit dem expliziten Wunsch, dass er mit den Mitarbeitenden seines Betriebes gegen die Traditionsmannschaft antreten darf. Gesagt, getan.

**Die Traditionsmannschaft des FC** kam nahezu in Bestbesetzung nach Odendorf. Teammanager Stephan Engels, Holger Gaißmayer, Thomas Cichon, Carsten Cullmann, Matthias Scherz, Alexander Voigt und viele weitere große Namen waren angereist, um bei bestem Fußballwetter und auf perfekt gepflegtem Grün, das versprochene Benefiz-Fußballspiel auszutragen.

**Die Begegnung für den guten Zweck** endete mit 17:2 für die Traditionsmannschaft und wurde von Franz-Josef Lang geleitet, der Mitglied des Schiedsrichterausschusses des Fußballkreises Bonn ist. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Katholischen Jugendagentur Bonn (KJA) und dem Kinder- und Jugendring Swisttal e.V. zu Gute. Dominik Schweminski, Präsident der KG Mat Mött Miel, kommentierte das Spiel und moderierte das Geschehen an diesem Tag. Das Spiel der Traditionsmannschaft war nur einer von mehreren Höhepunkten. Rund um das Duell der früheren FC-Profis gab es ein buntes Rahmenprogramm. Vorab begann die U10 des SSV Heimerzheim mit einem Trainingsspiel. Während der gesamten

Veranstaltung war die Katholische Jugendagentur Bonn mit ihrem Spielmobil vor Ort und bot ein umfangreiches Freizeitprogramm zum Thema „Fußball“ an. Für die Kinder- und Jugendlichen standen insbesondere eine Torwand, ein Tipp-Kick-Tisch, ein Tischkicker und im Spielmobil eine Playstation 5 mit dem Spiel FIFA zur Verfügung. In der Halbzeit präsentierte die Tanzgruppe der KG Odendorf den Zuschauerinnen und Zuschauern ihre neusten Choreographien. Anschließend wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.

**Hinterher waren sich alle einig**, dass es ein wunderschöner Tag für Fußballfans war, der ganz im Zeichen der guten Sache und dem Spaß am Sport stand. „Ein besonderer Dank geht an Antonius Lantzerath und sein Team, die nicht nur die Platzpflege übernommen, sondern auch mit großem Einsatz bei der Organisation dieser tollen Veranstaltung mitgewirkt haben“, sagte Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin von Swisttal. „Durch seine Kontakte konnte die Traditionsgaststätte „Beim Büb“ aus Odendorf für den Grill und die Jungs von der „Grünen Hölle“ Straßfeld für den Ausschank gewonnen werden. Zusätzlich hat sein Team beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt und gemeinsam mit Mitarbeitenden des Baubetriebshofes der Gemeinde Swisttal das Gelände hergerichtet. Vielen Dank!“



**Zur Wiedereröffnung der instandgesetzten Anlage kamen auch die Kreisvorsitzende Doris Mager und FVM-Präsident Christos Katzidis (r.) nach Nierfeld. (mbr)**

### Neuer Platz für den **SV Nierfeld**

Anfang Mai hat der **SV Nierfeld** ein großes Fest anlässlich der Wiedereröffnung seiner Sportanlage ausgerichtet. Gefeiert wurde die enorme Leistung, die Flutkatastrophe mit vereinten Kräften überwinden zu haben und stärker als vorher wieder mit Vereinsheim und Sportplatz den Sportlerinnen und Sportlern des Ortes eine neue Heimat zu geben. „In Nierfeld ist wirklich Außergewöhnliches geleistet worden. Die Infrastruktur vor Ort ist jetzt deutlich besser, als es vorher der Fall war. Die Gastronomie ist hervorragend und zudem sehr nachhaltig ausgerichtet“, sagt Kreisvorsitzende Doris Mager. 🍀

### Wiedereinweihung der Anlage des **TSV Schönau**

Der Platz des **TSV Schönau** wurde durch die Flut ebenfalls zu großen Teilen zerstört und musste komplett erneuert werden. Da der Verein einen besonderen Vertrag mit der Stadt Bad Münstereifel hat, fiel die Zuständigkeit des Platzes in die Hände des Vereins. Es war eine lange und nervenaufreibende Zeit, bis endlich alle Unterlagen vorlagen und die Zustimmung für die Wiederaufbauhilfe eintraf. Die Mühe hat sich gelohnt: Heute kann man sagen, dass der Platz toll geworden ist. Vieles wurde in Eigenregie erneuert. Teile des alten Kunstrasenbelages haben die Verantwortlichen weiterverwendet und somit dreckige Stellen, die es früher rund um den Platz gab, mit dem alten Kunstrasen ausgelegt. Ein Teil des noch brauchbaren Materials wurde wiederverwertet. Ein besonderer Dank gilt auch dem SC Effelsberg. Der Nachbarverein hatte dem TSV Schönau seine Sportstätte zur Nutzung zur Verfügung gestellt. 🍀



**polytan**  
WE MAKE SPORT.



**WE MAKE PLASTIC BETTER.**

**EINES TAGES WERDE ICH EIN FUSSBALL- RASEN SEIN.**



Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

[www.polytan.de/nachhaltigkeit](http://www.polytan.de/nachhaltigkeit)





## Fortbildung: Team Up! Werte gemeinsam leben

**Gemeinsame Werte machen aus einer Mannschaft ein starkes Team**, das zusammenhält und auf sportliche Ziele hinarbeitet. Auf und neben dem Platz sind Teamfähigkeit, ein friedlicher Umgang mit Konflikten sowie ein faires, respektvolles Verhalten die Basis für ein gutes Miteinander und für den sportlichen Erfolg. Die Fortbildung „Team up! – Werte gemeinsam erleben“ setzt genau an diesen Punkten an. 20 Teilnehmende aus dem Jugendfußball kamen daher am 27. Mai und 17. Juni 2023 zu zwei Präsenztage in der Sportschule Hennef zusammen, um sich im Rahmen der neuen Fortbildung intensiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen.



**Dabei fand der Kurs im Rahmen eines Blended Learning-Formates statt.** So bearbeiteten die Teilnehmenden bereits im Vorfeld des ersten Präsenztages Online-Aufgaben im Edubreak-Campus, die in der Präsenzphase aufgegriffen und vertieft wurden. Fragestellungen wie: „Welche Werte sind mir als Trainer\*in wichtig? Wie kann ich Mannschaftswerte erarbeiten? Wie kann ich diese Werte im Alltag mit meinem Team leben? Wie stärke ich Teamgeist und



Verantwortung? Wie unterstütze ich respektvolles und faires Verhalten? Und wie gehe ich mit Konflikten neben und auf dem Platz um?“ standen dabei im Zentrum der Fortbildung, die mit 20 Lerneinheiten zur Verlängerung der Trainer C- und B-Lizenz angerechnet werden konnte und unter der Leitung des DFB-Referententeams um Alexander Schunke, Rainer Jera und Günter Kmuche-Gabel durchgeführt wurde. <

### Eindrücke

#### Kimberley Zoch, TSV Köln Merheim:

„Die Fortbildung hat mir persönlich sehr gefallen. Ich bin mit keinen großen Erwartungen angekommen und mit einem gut gefüllten Methodenkoffer und vielen neuen konzeptionellen Ideen gegangen. Bereits nach dem ersten Präsenztage ist mir noch viel bewusster geworden, wie viel Potenzial in der Auseinandersetzung mit den persönlichen Werten steckt. Der Leitfaden für Trainer\*innen bietet gute Ansätze, aber kein Erfolgsrezept für ein erfolgreiches Wertekonzept – denn auch der Mannschaftssport Fußball ist von dem sozialen Wandel nicht ausgeschlossen. Es liegt also bei den Trainer\*innen und ihrem Team, den richtigen Weg zu finden, um Werte gemeinsam zu leben.“

#### Lisa Steffny, ESV Olympia Köln:

„Trainer\*in sein ist mehr, als Spieler\*innen nur Technik und Taktik beizubringen. Denn zur sportlichen und persönlichen Weiterentwicklung von Spielerinnen und Spielern gehört auch die Wertebildung. Daher freue ich mich sehr, dass der Verband mit ‚Team Up!‘ nun eine Fortbildung anbietet, die das Thema ‚Werte‘ in den Vordergrund stellt.“

...

**Mark Voit, TuS BW Königsdorf:** „Die Fortbildung war eine sehr interaktive Veranstaltung. Inhalte wurden überwiegend in Gruppenarbeiten vermittelt. Im Seminar herrschte eine freundliche und persönliche Kommunikation auf Augenhöhe. Sehr sympathische und motivierende Dozenten.“ >

## DFB-Ehrenamtspreis

### DFB-Dankeschön-Wochenende

**Mitte Mai machte sich eine 13-köpfige Gruppe** des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) auf den Weg nach **Königs Wusterhausen in den Spreewald**. Gemeinsam mit dem Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) wurden die aktuellen Preisträger\*innen des DFB-Ehrenamtspreises im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet. Dabei durften sich seitens des FVM **Thomas Schütze** (Kreis Köln), **Martina Lamberty** (Kreis Berg), **Steffi Gesenberg** (Kreis Euskirchen), **Uschi Brammert** (Kreis Aachen) und **Markus Sodekamp** (Kreis Heinsberg) über die Auszeichnung freuen, die ihnen FVM-Vizepräsident **Hans-Christian Olpen** überreichte. Auch FVM-Ehrenpräsident **Alfred Vianden** würdigte die ausgezeichneten Personen für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement. Neben dem offiziellen Ehrungsabend, bei dem deutlich wurde, wie viel Herzblut und Leidenschaft die Ausgezeichneten in ihr Ehrenamt stecken und sich für die sportliche Gemeinschaft engagieren, wartete auf die Teilnehmenden und ihre Begleitpersonen ein abwechslungsreiches Programm, das der FLB unter Leitung ihres Ehrenamtsbeauftragten Dieter Dünnbier auf die Beine gestellt hatte. Neben einer idyllischen Kahnfahrt durch den Spreewald sowie einer Führung durch eine Dreifachmühle komplettierte der Besuch eines Kabarett das Dankeschön-Wochenende. „Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Wir konnten die Zeit zum intensiven Austausch und Netzwerken nutzen. Es ist spannend zu hören, mit welchen Themen und Herausforderungen sich die anderen Teilnehmenden in ihren Vereinen beschäftigen“, so Martina Lamberty, Jugendleiterin vom Heiligenhauser SV. Auch Hans-Christian Olpen war begeistert: „Es ist immer wieder großartig zu hören, welchen Einsatz diese Menschen Tag für Tag in ihren Vereinen leisten. Wir haben erneut interessante Persönlichkeiten ausgezeichnet und kennengelernt. Ein großer Dank gilt auch FLB-Präsident Jens Kaden und seinem Team, die allen Teilnehmenden unvergessliche Erinnerungen beschert haben.“ >



## Talentförderung FVM-Auswahlteams in überzeugender Form

In den Sportschulen in Duisburg-Wedau und Kamen-Kaiserau bot sich in den vergangenen Wochen den Auswahlteams des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) eine Bühne, ihr Talent unter Beweis zu stellen und gleichzeitig wertvolle Wettkampf-Erfahrung zu sammeln. Die U14-Juniorinnen des FVM bestritten beim Länderpokal in Duisburg vier Spieltage. „Die Spielerinnen haben sich in das Turnier gekämpft und eine mannschaftlich geschlossene Leistung gezeigt“, fasste FVM-Verbandssportlehrerin Verena Hagedorn zusammen. Ihr Team setzte sich dank der Treffer von Luisa Maric und Lilli Heller mit 2:0 gegen die Konkurrenz aus dem Fußballverband Rheinland durch. Es folgte ein 0:2 gegen die bayerische Auswahl, ehe Smilla Bienert den 1:0-Sieg gegen den württembergischen Fußballverband sicherte. Das letzte Spiel des Turniers ging mit 0:1 gegen Schleswig-Holstein verloren. Damit schloss Hagedorns Elf das Turnier auf Rang elf ab. „Die Mannschaft hat einen Schritt nach vorne gemacht“, betonte Hagedorn. Mit Anika Dübel, Ela Kural (beide 1. FC Köln) und Carla Hennicke (SSV Plittersdorf/SC 13 Bad Neuenahr) wurden drei Spielerinnen im Rahmen des Länderpokals gesichtet.

Die U16-Junioren des FVM belegten ebenfalls in Duisburg-Wedau bei einem DFB-Sichtungsturnier den 16. Platz. „Wir hatten viele kurzfristige Ausfälle zu verkraften, auch während des Turniers. Die Jungs haben intensive Spiele gezeigt und sind kämpferisch immer ans Limit gegangen. Leider konnten wir unsere spielerische Qualität nicht konstant über alle Spiele zeigen“, so Verbandssportlehrer Tim Kruse. Gesichtet wurde Mikolaj Marutzki vom 1. FC Köln. Er wird eine Nominierung für DFB-Maßnahmen erhalten. Kruses Team musste sich zum Auftakt mit einem 0:0 gegen den Saarländischen Fußballverband begnügen, es folgte ein 0:2 gegen den Hessischen Fußballverband. Die Leistungssteigerung in der Begegnung gegen den Südbadischen Fußballverband wurde dann mit einem 2:0-Sieg belohnt. Fynn Schenten und Alessandro Puzzo erzielten die Treffer für die FVM-Formation, die sich im abschließenden Spiel gegen die Landesverbandsauswahl aus Sachsen mit 0:2 geschlagen geben musste.

### Ein Dutzend Talente macht auf sich aufmerksam

Nach Kamen-Kaiserau ging es derweil für FVM-Auswahl des Jahrgangs 2008. Dort stand das DFB-U14-Sichtungsturnier mit neun weiteren Landesverbands-



U14-Juniorinnen



U14-Junioren



U16-Junioren

mannschaften an. Die FVM-Equipe erreichte den sechsten Platz. Gleich zwölf FVM-Akteure verdienten sich einen Eintrag in die Notizblöcke der DFB-Sichter um die einstigen Nationalspieler Christian Wörns und Lars Bender. Auf Einladungen zu DFB-Trainingslehrgängen dürfen nun Justus Gubbels, Halil Koc, Elia Datené (alle Bayer 04 Leverkusen), Nico Plett (FC Viktoria Köln), Eren Basaran, Neil Kanter, Brian Adoga, Leonard Iven, Jonas Kunstmann, Eymen Erdogan, Milan Nikolic und Jannis Sobkowiak (alle 1. FC Köln) hoffen.

Zum Auftakt glänzte die von Sinan Ataoglu und Oliver Zeppenfeld betreute FVM-Auswahl mit einem 5:1 gegen das Team aus Hamburg. Kunstmann, Alpha Barry (Bayer 04 Leverkusen), Plett und Erdogan trafen. Hinzu kam ein gegnerisches Eigentor. Gegen die Nachwuchsspieler aus Westfalen folgte ein 1:1.

Für den FVM traf Erdogan. „Das Unentschieden war gerecht. Unsere Auswahl hat sich in diesem Spiel mit großem Kampfgeist und mannschaftlicher Geschlossenheit den Punktgewinn verdient“, fand Ataoglu. Es folgte ein 1:1 gegen den Verband Niederrhein. Koc traf für die FVM-Elf. Im abschließenden Spiel gegen die bayerische Auswahl erzielte Nikolic das 1:0 für den FVM, ehe Ivan Masek (FC Viktoria Köln) und Barry eine Doppelpassaktion mit dem 2:0 vollendeten. Doch der Kontrahent drehte die Partie und gewann 5:2. „Auch wenn Tabellenplatz sechs nicht unseren Erwartungen entspricht, haben wir bis zum Turnierende um den Sieg mitgespielt. Zudem hat die Mannschaft mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage ein ausgeglichenes Gesamtergebnis erreicht“, resümierte Zeppenfeld. Physiotherapeutisch wurden alle Mittelrhein-Auswahl-Mannschaften vom FVM-Partner NOVOTERUM betreut. <

Zwei Tage voller Eindrücke, Impulse und intensiven Austauschs erlebten die Teilnehmenden bei der **Fortbildung der DFB-Stützpunkttrainer\*innen**. In der Sportschule Hennef stand neben der Reflektion der abgelaufenen Saison auch schon der Blick auf die bevorstehende Serie im Fokus. „Es war wieder eine gute und zielführende Fortbildung mit dem gesamten DFB-Stützpunkt-Team im Fußball-Verband Mittelrhein.“

„Die zweimal jährlich stattfindende zweitägige Fortbildung ist wichtig für uns, um neben den inhaltlichen Themen auch die Planungen und den persönlichen Austausch zu forcieren“, erklärte DFB-Stützpunktordinator Hendrik Winkelmann. Er hatte zusammen mit FVM-Verbandssportlehrer Markus Schenk und Jugendbildungsreferent Oliver Zeppenfeld die Veranstaltung initiiert.

Die Trainer\*innen erhielten dabei vielerlei Anregungen und frische Ideen. Dr. Sebastian Schwab vom



## DFB-Stützpunkte

# Gewinnbringende Impulse und frische Ideen

Stützpunkt Köln-Müngersdorf informierte über die Arbeit mit den FVM-Talenten im Nachwuchszentrum und DFB-Stützpunkt, ehe die Trainer\*innen die Themen „Talent“, „Training“ und „Trainer\*innen“ in den Blick nahmen. Dabei profitierten sie auch vom Austausch mit dem aus Frankfurt angereisten sportlichen Leiter des Talentförderprogramms Damir Dugandzic.

Ein weiterer Programmpunkt der Fortbildung war der dritte DFB-Trainingsdialog in Theorie und Praxis. Unter dem Motto „Geschwitzt – gelacht – gelernt“ ging es vom Stadion aufs Kleinfeld, wo der DFB-Stützpunktordinator Rheinland, Thomas Impekoven, den Trainer\*innen neue Varianten der Übungen im Vier-gegen-Vier nahe brachte. Ziel der DFB-Trainingsdialoge ist es, einen gemeinsamen Austausch

## Technische Berufe als Schülerin hautnah erleben



Die Welt der Technik ist spannend und zukunftsstark.

Probier' dich doch mal in diesem Berufsfeld aus und komm vorbei zu einer unserer „girls only“-Veranstaltungen bei Ford in Köln!

Wir freuen uns auf dich!





über altersgerechtes Jugendtraining auf die Beine zu stellen und Anregungen für den Trainingsalltag miteinander zu teilen.

**Am zweiten Fortbildungstag** stand für die DFB-Stützpunktttrainer\*innen die Saisonplanung im Vordergrund. In den einzelnen Stützpunkt-Teams wurden Ideen gesammelt und gemeinsam diskutiert. Zum Abschluss wurden in einer kurzen Praxiseinheit kleine Aufwärmspiele vorgestellt, die von den jun-

gen Fußballtalenten vor dem Training selbstständig durchgeführt werden können.

**Derzeit werden** an den zehn DFB-Stützpunkten im FVM-Gebiet rund 500 Fußballtalente, darunter zahlreiche Mädchen der Jahrgänge 2008-2011 durch 45 Honorarkräfte trainiert. Das DFB-Stützpunkttraining findet immer am Montagabend statt. Die D-Juniorenjahrgänge starten mit ihren Einheiten, anschließend sind die C-Junioren an der Reihe. <



### Info

## Geschwitzt, gelacht und gelernt

**Deutschlandweit fand im Mai der dritte DFB-Trainingsdialog** für alle Vereinstrainer\*innen statt. Auch an den zehn DFB-Stützpunkten im FVM-Gebiet kamen Jugendleiter\*innen und Interessierte zusammen. Das übergeordnete Thema lautete „Geschwitzt – Gelacht – Gelernt: Vom Stadion aufs Kleinfeld mit 4-gegen-4-Variationen“ und wurde von den DFB-Stützpunktttrainer\*innen und -Spieler\*innen begleitet. Die Inhaber\*innen der C-Lizenz konnten sich die Teilnahme am Trainingsdialog mit vier Lerneinheiten anrechnen lassen. Der vierte DFB-Trainingsdialog startet am 16. Oktober dieses Jahres. Die Vorbereitung laufen bereits. Anmeldungen für die einzelnen DFB-Stützpunkte sind demnächst im FVM-Veranstaltungskalender zu finden unter [www.dfbnet.org/coach/fvm](http://www.dfbnet.org/coach/fvm). <

### Info

## Begeisternde Abschlussturniere

**Die Bilanz konnte sich sehen lassen.** „Nicht nur das sonnige Wetter hat zu den guten Turnierverläufen beigetragen. Auch alle Spieler\*innen, Trainer\*innen und Schiedsrichter\*innen haben ihren Teil beigesteuert. Außerdem haben die Turniere erneut gezeigt, wie DFB-Stützpunkt und Verein Hand in Hand für die Talentförderung arbeiten können“, erklärte DFB-Stützpunktkoordinator Hendrik Winkelmann mit Blick auf die DFB-Stützpunktturniere der Junioren-Altersklassen U12 bis U15 am 18. Mai. Mannschaften der zehn DFB-Stützpunkte traten an, um sich in internen Turnieren zu messen. Die U12 absolvierte ihre Spiele beim TuS Zülpich, die U13 spielte beim SV Lövenich/Widdersdorf, die U14 kickte bei DJK FV Haaren und U15 war beim Godesberger FV zu Gast. Die Organisation der Turniere wurde von den DFB-Stützpunkten Köln-Müngersdorf, Bonn, Euskirchen und Aachen in die Hand genommen.

An allen Standorten stellten die zehn DFB-Stützpunkte jeweils ein Team. Das Teilnehmerfeld der U13 komplettierte die Vereinsmannschaft des SC Borussia-Hohenlind. Ziel der Turniere war es, die Spieler\*innen im Sinne der Talentförderung weiterzuentwickeln, ihnen aber auch die Möglichkeit zu eröffnen, für eine der FVM-Auswahlmannschaften gesichtet zu werden. <

## Fußballheld\*innen Spanientour als Lohn für großen Einsatz

Es war der **verdiente Lohn** für großen Einsatz und überzeugendes Engagement: Zehn junge Frauen und Männer aus Vereinen des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) durften sich in der Sportschule Hennef über eine Auszeichnung freuen.

Die zehnhören zu jenen Jugendfußballtrainer\*innen und -leiter\*innen im Alter von 18 und 30 Jahren, die im Rahmen der DFB-Aktion Ehrenamt mit dem Preis „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“ für ihren herausragenden Einsatz prämiert wurden. Diese Auszeichnung hatten der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und dessen Kooperationspartner KOMM MIT zum achten Mal ausgelobt.

Ihre Glückwünsche brachten am Ehrungsabend FVM-Präsident Christos Katzidis, Rudi Rheinstädtler als Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses und Philipp Reinartz, Geschäftsführer von KOMM MIT, zum Ausdruck. Sie überreichten auch die Urkunden an die Fußballheld\*innen. Als Moderator führte Sebastian Knauth, Vorsitzender des Jugendbildungsausschusses, durch die Veranstaltung. „Jungen Menschen werden in vielen Bereichen des Ehrenamts Möglichkeiten geboten sich auszuprobieren. Mein Tipp für Euch: Probiert so viel aus, wie Ihr könnt und entscheidet Euch für die Tätigkeiten, die Euch am meisten Spaß bringen“, riet Rheinstädtler den Zuhörer\*innen. Er selbst war in jungem Alter als Ehrenamtler zum Verband gestoßen und konnte somit aus eigener Erfahrung berichten.

Die Schar der Gratulanten war jedoch noch größer: Gezeigt wurden Videobotschaften, die die Heimatvereine der jungen Ehrenamtlichen im Vorfeld der Ehrung eingesandt hatten. Auf diese Weise bedankten sich auch Mitspieler\*innen, Jugendleiter\*innen, Aktive und Vereinsverantwortlichen für den Einsatz. „Die Arbeit wird oft als selbstverständlich angesehen, aber das ist sie eben nicht“, stellte FVM-Präsident Christos Katzidis heraus. „Im Amateursport würde nichts ohne ehrenamtliches Engagement laufen. Besonders wichtig sind aber gerade auch junge Ehrenamtliche. Ohne dieses Engagement könnten nicht annähernd so viele großartige Angebote in unseren Vereinen geschaffen werden, insbesondere für Kinder und



**Ehrung für die Fußballheld\*innen aus dem FVM-Gebiet:** hinten v.l.: Sebastian Knauth, Vorsitzender FVM-Jugendbildungsausschusses, Christos Katzidis (FVM-Präsident), Patrick Rütth (TuS Oberpleis), Jana Küster (SV Thier), Dennis Sorber (1. FC Quadrath-Ichendorf), Talia Maybaum (SV SW Schwanenberg), Rudi Rheinstädtler, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses, Philipp Reinartz, Geschäftsführer KOMM MIT; vorne v.l.: Devin Nickisch (TuS Chlodwig Zülpich), Vera Licón Luna (Vorwärts Spoho 98) und Tamara Brand (VfJ Laursberg).



Jugendliche. Deshalb ist die Stärkung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements ein strategischer Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit.“

**Die Bedeutung,** ehrenamtliches Engagement schon in jungen Jahren zu würdigen, unterstrich auch Reinartz. „Denn es gilt, die Strukturen an der Basis auch für zukünftige Generationen nachhaltig zu sichern“, so der Geschäftsführer von KOMM MIT.

**Mit der Auszeichnung als „Fußballheld\*in“** im FVM ist eine Einladung zur fünftägigen „Fußballhelden-Bildungsreise“ nach Santa Susanna in Spanien verbunden. In Vorbereitung auf diese Fahrt und zur Ehrung der Fußballheld\*innen, führte der FVM-Arbeitskreis „Junges Ehrenamt“ gemeinsam mit Jugendbildungsreferentin Laurin Lux einen zweitägigen Workshop durch. Arbeitsphasen zu den Themen „Neue Spielformen im Kinderfußball“, zur Struktur im Verband und zum jungen Ehrenamt rundeten das Ehrungswochenende ab.

### Das sind die FVM-Fußballheld\*innen 2022:

- Vera Licón Luna (Vorwärts Spoho 98)
- Lisa Neuschwander (SV Germania Impehoven)
- Patrick Rütth (TuS Oberpleis)
- Jana Küster (SV Thier)
- Devin Nickisch (TuS Chlodwig 1896 Zülpich)
- Dennis Sorber (1. FC Quadrath-Ichendorf 1913/21)
- Tamara Brand (VfJ Laursberg)
- Can Korst (TuS 08 Langerwehe)
- Talia Maybaum (SV SW Schwanenberg 1931)
- Jessica Michel (SV Kaster 1993, Sonderpreis Mädchenfußball)

### Info

#### Apropos junges Ehrenamt

Die Marko-Tillmann-Plakette für herausragendes ehrenamtliches Engagement hat der FVM in diesem Jahr an **Adil Amezian vom ISC Al-Hilal Bonn** vergeben. Alle Informationen zum diesjährigen Preisträger und zur Marko-Tillmann-Plakette allgemein unter [www.fvm.de/marko-tillmann-plakette](http://www.fvm.de/marko-tillmann-plakette).

## Fußball-Ferien-Freizeiten FC Rheinsüd und TuS Zülpich auf den Spuren der Weltmeister

Die schleswig-holsteinische Gemeinde **Malente** steht für ein großes Kapitel deutscher Fußballgeschichte. In der dortigen Sportschule, die heute den Namen Uwe-Seeler-FußballPark trägt, bereitete sich jenes DFB-Team vor, das 1974 die Heim-WM in Deutschland gewinnen sollte.

Für zwei **Nachwuchsmannschaften** aus dem Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) ist Malente nun vor allem ein Stück Zukunft. Der TuS Chlodwig Zülpich und der FC Rheinsüd zählen zu den bundesweit 75 Fußballvereinen, die mit rund 1.000 Kindern und Jugendlichen an den 18 Fußball-Ferien-Freizeiten der DFB-Stiftung Egidius Braun teilnehmen werden. Die Idee zu den Freizeiten stammt von Egidius Braun. Dem im März 2022 verstorbenen DFB- und FVM-Ehrenpräsidenten war es ein besonderes Anliegen, gerade kleinere Klubs bei ihrem Wirken zu unterstützen.

Beim **FC Rheinsüd** brachte schon die Übergabe des Teilnahme Gutscheins im Gegenwert von mehreren Tausend Euro stimmungsvolle Momente. Profispielerin Juliane Wirtz von Bayer 04 Leverkusen und FVM-Ehrenpräsident Alfred Vianden kamen in den Kölner Süden, um den Verantwortlichen und Spielerinnen zu gratulieren. Denn die DFB-Stiftung übernimmt alle Kosten für An- und Abreise, Programm vor Ort sowie Unterkunft und Verpflegung. „Seit vielen Jahren leistet der FC Rheinsüd Köln vorbildliche Jugendarbeit, besonders im Bereich Mädchenfußball. Deshalb freut es mich sehr, dass zu den diesjährigen Fußball-Ferien-Freizeiten zwölf Jugendliche und zwei Betreuer des FC Rheinsüd Köln nach Malente eingeladen wurden“, sagte Vianden, der zum Vorstand der DFB-Stiftung Egidius Braun gehört. Der FC Rheinsüd stellt mittlerweile neun Mädchenmannschaften im Spielbetrieb. Die positive Entwicklung freut auch Tanja Büscher: „Wir sind stolz, dass wir Vereine wie den FC Rheinsüd im FVM haben, die sich im besonderen Maße im Bereich des Mädchenfußballs engagieren“, so die Vorsitzende des FVM-Mädchenspielausschusses.



Der **FC Rheinsüd** nimmt an den **Fußball-Ferien-Freizeiten** der DFB-Stiftung Egidius Braun teil.

**Juliane Wirtz** stellte sich anlässlich der Übergabe den Fragen der Spielerinnen des FC Rheinsüd. Die Schwester von Nationalspieler Florian Wirtz, ebenfalls Bayer 04 Leverkusen, gab fleißig Autogramme und ließ es sich nicht nehmen, mit den Mädchen ein paar Tricks am Ball zu üben.



Zur Übergabe des Teilnahme Gutscheins kam Profispielerin **Juliane Wirtz** nach Köln.

### Schulfußball

#### Janosch-Schule gewinnt Troisdorfer Grundschulcup

**Zehn Grundschulen** nahmen am Troisdorfer Grundschul-Cup im Sportpark Oberlar teil. Damit war das zum sechsten Mal von der vom FVM zertifizierten Schule KGS Schloßstraße und deren Kooperationsverein SF Troisdorf 05 ausgetragene Turnier gut besetzt. Den Titel gewann die Janosch Grundschule mit einem 3:1-Finalerfolg gegen die GGS Eschmar. Die Siegauenschule belegte Rang drei vor der GGS Sieglar. Organisator Andree Kaufmann von der KGS Schloßstraße war zufrieden: „An der Begeisterung der Kinder sieht man, welchen Stellenwert dieses Turnier hat. Für die eigene Schule anzutreten, ist auch für die vielen Vereinskinder etwas ganz Besonderes.“ Er bedankte sich bei den teilnehmenden Schulen, ehrenamtlichen Mitorganisatoren und Helfern und vor allem bei den Verantwortlichen der Jugendabteilung der SF Troisdorf 05 um Jana Klein, Jannis Sowietzki, Alicia Arian-Pour, Joachim Cramer und Miguel Martin sowie bei der Kreisparkasse Köln, die das Turnier mit 600 Euro unterstützt hatte.

Der Fußball-Verband Mittelrhein zeichnet Grundschulen als FVM-Partnerschulen und weiterführende Schulen als FVM-Kooperationsschulen aus. Der DFB unterstützt ebenfalls die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen.

Weitere Informationen gibt es online unter [www.fvm.de/kooperationsschule-verein](http://www.fvm.de/kooperationsschule-verein).

Ansprechpartnerin beim FVM ist Laurin Lux, [laurin.lux@fvm.de](mailto:laurin.lux@fvm.de).

Die Mannschaft des Gastgebers **KGS Schloßstraße** mit Organisator **Andree Kaufmann (Dritter v. l.)** und dem Orga-Team der **SF Troisdorf 05**.



**Offizieller Physio-Partner des FVM**

## Therapie? NOVOTERGUM!

Die NOVOTERGUM GmbH ist der führende Anbieter für therapeutische Leistungen in Deutschland. Als offizieller Physio-Partner des FVM ist die persönliche Betreuung der Auswahlspieler\*innen für NOVOTERGUM von besonderer Bedeutung. Durch das große Netzwerk aus über 70 Therapie-Zentren, von denen elf im Verbandsgebiet lokalisiert sind, sorgt man für eine flächendeckende gesundheitliche Versorgung und individuelle Betreuung



von Sportler\*innen und Vereinen. Dabei profitieren sie von einem Netzwerk aus therapeutischen Einrichtungen, niedergelassenen Orthopäd\*innen und digitalen Gesundheitsangeboten.

Seit nun mehr drei Jahren kümmern sich die Therapeut\*innen von NOVOTERGUM um die physiotherapeutische Betreuung der FVM-Auswahlmannschaften. Im Vordergrund stehen dabei die körperliche Fitness und die Gesundheit der Spieler\*innen,

indem die erfahrenen Therapeut\*innen als erste Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung stehen. Zu den Aufgaben gehört nach intensiven Trainingseinheiten oder anstrengenden Spielen unter anderem die Regeneration der Spieler\*innen durch Massagen und gezielten Übungen im Bereich der Beweglichkeit.

Angepasst an die Bedürfnisse nach einer Verletzung werden individuelle Trainingspläne erstellt und überwacht. Dabei liegt der Fokus auf der Behandlung der jeweiligen Problemzonen der Spieler\*innen, um das optimale Leistungsniveau erreichen zu können.

### Weil Bewegung Leben ist: NOVOTERGUMs Türen stehen offen

An den elf NOVOTERGUM-Standorten im Verbandsgebiet des FVM kümmern sich die erfahrenen Mitarbeiter\*innen um die individuellen gesundheitlichen Bedürfnisse. Dort stehen die Patient\*innen mit dem Ziel einer nachhaltigen Wirksamkeit der Therapie im Mittelpunkt.

Alle Informationen zur Terminvereinbarung finden Interessierte über den QR-Code oder unter [www.novotergum.de](http://www.novotergum.de).


**Athletic Sport Sponsoring**  
 — ICH BIN DEIN AUTO

# TRAIN HARD DRIVE SMART!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR  
DEN DEUTSCHEN SPORT.



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.  
 Athletic Sport Sponsoring  
 0234 95 128 - 5800 | [beratung@ichbindeinauto.de](mailto:beratung@ichbindeinauto.de)



Kooperationspartner seit 2010



## UEFA-EURO 2024: Als Volunteer mittendrin!

**United by Football!** Die **UEFA EURO 2024** ist bunt, offen für alle und verbindet – und genau so ist auch das Programm für die Volunteers angelegt, die sich bei der Europameisterschaft im nächsten Jahr engagieren. Am 14. Juni – genau ein Jahr vor der EURO – wurde offiziell die Volunteer-Bewerbungsplattform eröffnet: Interessierte können sich seither als Freiwillige für das Turnier in Deutschland bewerben.

**Auf dem Kölner Heumarkt** kamen am 14. Juni über 50 Volunteers zusammen und luden auch alle Kölner\*innen herzlich ein, die einmalige Möglichkeit zu ergreifen, Teil der EURO 2024 in Köln zu werden und ein buntes Fußballfest mit Menschen aus ganz Europa aktiv mitzugestalten. Insgesamt werden am Standort Köln 1.600 Volunteers gesucht. Man muss lediglich am 1. Mai 2024 18 Jahre alt sein und an allen Spieltagen der Host City sowie zu den Schulungen zur Verfügung stehen. Bewerben kann man sich in jeder Host City für 25 verschiedene Einsatzbereiche wie zum Beispiel Akkreditierung, „Fan Welcome & Info“ oder Ticketing. Philosophie: Die Volunteers sind wichtige Botschafter\*innen und vor Ort die persönlichen Ansprechpartner\*innen für die Gäste aus aller Welt. In Köln liegt zudem ein besonderer Fokus auf dem Thema Inklusion. Die Bewerbungsplattform finden Interessierte unter [www.euro2024volunteers.com](http://www.euro2024volunteers.com). Alle Informationen rund um die EURO 2024 stellt der FVM auch immer unter [www.fvm.de/euro2024](http://www.fvm.de/euro2024) bereit. <



links: Volunteer-Vorfreude auf eine tolle UEFA EURO  
rechts: Kick-off durch FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen



### Bitburger-Pokalfinale Gewinner\*innen der Bitburger-Trikotaktion 2023

**Als Premium-Partner** des FVM engagiert sich die Bitburger Braugruppe schon seit vielen Jahren sowohl für den Spitzen- als auch für den Amateursport und ist Haupt- und Titelsponsor der Pokalwettbewerbe der Herren im FVM. Zur Unterstützung der Amateurvereine verlorste Bitburger auch 2023 in jedem der neun Fußballkreise des FVM einen beflockten adidas-Trikotsatz (16 Spieler- und zwei Torwarttrikots). Bewerben konnten sich alle Vereine, die mindestens eine Mannschaft im Spielbetrieb der Herren oder Frauen zur Saison 2022/23 gemeldet hatten. Neun Vereine sammelten in ihrem Kreis während der Voting-Phase die meisten Stimmen. FVM-Präsident **Christos Katzidis**, **René Stoll** als stellvertretender Pokalspielleiter und **Rebecca Klinkhammer** vom Premium-Partner Bitburger überreichten im Rahmen des Bitburger-Pokalfinales am 3. Juni 2023 daher den Vereinen **SuS Köln-Nippes** (Kreis Köln), **SSV Heimerzheim** (Bonn), **SV Öttershagen** (Sieg), **Union Blau-Weiß Biesfeld** (Berg), **SV Frauenberg** (Euskirchen), **SpVgg Vochem** (Rhein-Erft), **SV Eilendorf** (Aachen), **FC Montania Berg** (Düren), **SV Breberen** (Heinsberg) ihren Trikotsatz. <

## WDFV-Infos zu Transferperiode und digitalem Spielerpass

**Sommerzeit ist Transferzeit:** Die Passstelle des Westdeutschen Fußballverbandes in Duisburg (WDFV) hat daher alle Infos kompakt zusammengefasst. Antworten auf Fragen wie „Welche Dauer hat die Transferperiode I im Sommer?“, „Was muss man als Spieler\*in und Verein beachten?“ und vieles mehr finden Sie unter dem QR-Code (Wechselperiode). Außerdem neu: WDFV führt die digitale Spielrechtsprüfung ein, d.h. der Papier-Spielerpass wird nach Ablauf einer Übergangsfrist zum 31. August 2023 abgeschafft. Auch hierzu hat der WDFV alle Infos in einem FAQ-Katalog gesammelt. Bei weiteren Fragen stehen die WDFV-Kolleg\*innen in der **Service-Hotline des WDFV unter der Telefonnummer 0203 7172-160** (Erreichbarkeit: 08.00-16.30 Uhr (montags bis freitags) gerne zur Verfügung.

### Wichtig bei allen Anfragen:

Bitte halten Sie für eine effektive Bearbeitung Ihres Anliegens maßgebliche Angaben wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum und ggf. die Nummer der Spielberechtigung (Spielerpass) für die/den Spieler\*in bereit.

FAQs digitaler  
Spielerpass



FAQs  
Wechselperiode



Abteilungsleiter Steffen Schwarz, der Kreisvorsitzende Guido Fuchs, Jugendleiter Ingo Blumenauer und die U6 des **SC Uckerath** bei der Übergabe der Geschenke. (que)

## Sieg Geschenke für den SC Uckerath

Beim **SC Uckerath** konnte man sich über mehrere Preise freuen. Der Kreisvorsitzende Guido Fuchs überreichte eine Plakette, zwei Kleinfeldtore und zehn Bälle an Fußball-Abteilungsleiter Steffen Schwarz und Jugendleiter Ingo Blumenauer. Ausschlaggebend war, dass die vom Verein für den Ehrenamtspreis vorgeschlagene Renate Ploenes bei der Verleihung in den „Club 100“ des DFB aufgenommen wurde. Diesem Personenkreis gehören herausragende Ehrenamtler\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet an. (que)

## Köln Pokalsieger gekürt

Die Anlage des **SSV Vingst 05** an der Lustheider Straße wurde zur stimmungsvollen Pokal-Arena. Die Juniorenteams aus dem Fußballkreis Köln bestritten dort an zwei Tagen ihre Cup-Finals. Der Eberhard-Castelli-Wanderpokal der C-Junioren ging an den TV Rodenkirchen, der sich gegen die SpVg. Wahn-Grengel mit 7:0 (4:0) durchsetzte. Den Josef-Volkmar-Wanderpokal der A-Junioren sicherte sich die SpVg Porz mit einem 4:1 (1:0) gegen den SC Hitdorf. Den Gerhard-Wessely-Wanderpokal der D-Junioren holte der SSV Leverkusen-Alkenath mit einem 2:0 (1:0) gegen den FC Germania Zündorf. Den Heinz-Jähn-Wanderpokal der D-Junioren sicherte sich die 1. JFS Köln U13 mit einem 4:1 (2:0) gegen die DJK Südwest Köln U 13; den Kurt-Isemann-Wanderpokal der C-Junioren der FC Pesch mit einem 2:1 (0:1) gegen den SC Blau-Weiß Köln und den Karl-Peter-Kropmanns-Wanderpokal der B-Junioren der SV Adler Dellbrück mit einem 1:0 (1:0) gegen den TuS Roland Bürriq. (wjs)



Die Pokalhelden von einst kamen zu einem Freundschaftsspiel zusammen. (Foto: Joachim Stahl)  
Vor 30 Jahren gewannen die A-Junioren des **SSV Wildbergerhütte** überraschend den FVM-Pokal. (Archiv-Foto: privat)



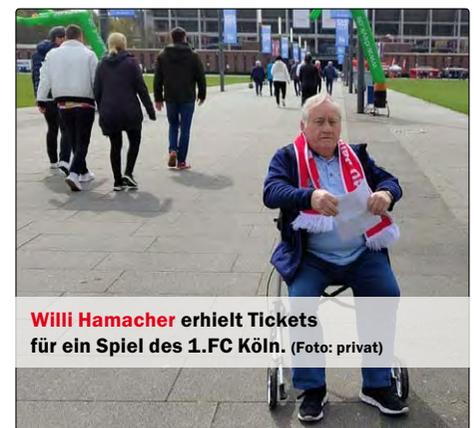
## Berg Pokalhelden feierten Jubiläum

Vor drei Jahrzehnten schrieben die A-Junioren des SSV Wildbergerhütte eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Unter Regie von Trainer Dietmar Weller wurde die Mannschaft in der Saison 1992/93 Kreismeister und Kreispokalsieger und durfte somit beim Cup-Wettbewerb auf Verbandsebene starten. Dort setzte das Team des vergleichsweise kleinen Vereins seinen Siegeszug fort. Einem 6:1 beim Bezirksligisten TuS Jahn Hilfarth ließen die Hütter einen 7:6-Erfolg im Elfmeterschießen beim Verbandsligisten FC Düren-Niederau folgen. Danach siegte der SSV mit 2:1 gegen den Bezirksligisten SV Bonn-Beuel 06, ehe im Halbfinale im Juni 1993 vor 450 begeisterten Zuschauer\*innen auf heimischen Platz der 1. FC Köln souverän mit 3:0 bezwungen wurde. Im Finale ging es in Altenberg gegen den Verbandsligisten FV Bad Honnef. Der Sonderligist setzte sich nach Verlängerung und Elfmeterschießen mit 5:3 durch. Torhüter Torsten Weller, der zwei Strafstoße pariert hatte, verwandelte damals den entscheidenden fünften Elfmeter selbst zum 5:3. Exakt 30 Jahre später kamen die Pokalhelden von einst zu einem Legendenpiel gegen eine Oberbergische Ü40-Auswahl zusammen. Die Partie endete 2:2 (1:1). Niclas Müller und Torsten Völker trafen für Wildbergerhütte, Wolfgang Runkel und Timo Küper für die Oberberg-Auswahl. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein auf der Dietmar-Weller-Sportanlage. Auf YouTube ist unter <https://youtu.be/VGZcJTHYRig> ein Film abrufbar, der das Pokalfinale von 1993 zeigt.

Joachim Stahl

## Rhein-Erft 50 Jahre Schiedsrichter

Ein halbes Jahrhundert ist es her: Am 3. Juli 1973 hat Willi Hamacher die Prüfung zum Schiedsrichter bestanden. Danach hat er viele Jahre lang Fußballspiele im Landesgebiet geleitet. Dieses Jubiläum wurde von den Verantwortlichen des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) gewürdigt. Hamacher erhielt ein VIP-Ticket für das Bundesligaspiel des 1.FC Köln gegen den 1. FSV Mainz 05. Zum außerordentlichen Jubiläum gab es zudem die Glückwünsche von Kreisvorstand und der Schiedsrichtergemeinschaft Rhein-Erft. (fkre)



Willi Hamacher erhielt Tickets für ein Spiel des 1.FC Köln. (Foto: privat)



## Bonn

### Goldenes Jugendleiterehrenzeichen für Oliver C. Daniels



v.l.n.r.: Prof. Dr. Bernd Klein (Aufsichtsrat Bonner SC), Oliver Daniels (Jugendleiter Bonner SC), Jürgen Bachmann (Vorsitzender Kreis Bonn), Martin Parkop (VKSA Bonn).  
(Foto: Boris Hempel)

**Große Bühne für einen verdienten Ehrenamtler.** Am 2. Juni anlässlich des Heimspiels des Bonner SC gegen die Mannschaft von Wegberg-Beech im Bonner Sportpark Nord erhielt Oliver C. Daniels das goldene Jugendleiterehrenzeichen des WDFV. Seit mehr als 20 Jahren ist er im Fußball unterwegs: Gestartet als Vertreter der jungen Generation beim SC Fortuna Bonn, hier dann als Jugendtrainer, Jugendleiter, Vorstand Jugend, Ansprechperson für die FSJler\*innen im Verein tätig, wechselte er im Jahr 2017 zum Bonner SC, um hier sein Know How auf die gleiche erfolgreiche Weise wie bei Fortuna Bonn als Vorstandsmitglied, verantwortlich für Jugend und Infrastruktur, einzubringen. Zu seinem Einsatz in den Vereinen, in denen er tätig war bzw. ist, schaut er auch über den Tellerrand hinaus und ist immer bereit, sich auch auf Kreisebene für den Jugendfußball zu engagieren, wobei er nicht der „pflegeleichte Ja-Sager“ ist, sondern Dinge auch kritisch hinterfragt, gut so! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsame Jahre mit Oliver C. Daniels im Jugendbereich! (Kreis Bonn)

## Köln

### RSV Rath-Heumar protestiert vor dem Kölner Rathaus



Die Mitglieder des RSV Rath-Heumar verleihten ihren Sorgen vor dem Kölner Rathaus am Alter Markt Ausdruck. (wjs)

**Erneut machte der RSV Rath-Heumar auf seine schwierige Situation aufmerksam.** Der Pachtvertrag für die im Privatbesitz befindliche Platzanlage „An der Rather Burg“ endet Mitte November. Eine Alternative ist nicht in Sicht. Nachdem im März vor dem zuständigen Bezirksrathaus in Köln-Kalk mit der Übergabe von mehr als 2.000 Unterschriften Politik und Verwaltung per Petition zum Handeln aufgerufen wurden, fand nun eine weitere Protestaktion vor dem Historischen Rathaus am Alter Markt statt. Dort tagte der Stadtentwicklungsausschuss Köln. Rund 100 Vereinsmitglieder aller Altersklassen waren aus dem Rechtsrheinischen in die Kölner Innenstadt gekommen, um Sorge und Unmut Ausdruck zu verleihen. Die Zukunft des etablierten Vereins mit derzeit zwölf Mannschaften, davon neun Juniorenteams, halten viele der Mitglieder für ernsthaft gefährdet. Der RSV-Vorsitzende Hans-Georg Offermann gab sich kämpferisch: „So schnell werden wir nicht aufgeben, es geht schließlich um die Existenz des gesamten Vereins.“ (wjs)

## Euskirchen

### VfL-Juniorinnen spielten vor 400 Zuschauer\*innen



Die B-Juniorinnen des VfL Kommern durften sich im Pokal-Halbfinale mit dem 1. FC Köln messen. (Foto: Bartsch)

**Der ARAG-Jugendpokal** bot den B-Juniorinnen des VfL Kommern die Chance auf ein besonderes Erlebnis: Im Halbfinale in Firmenich trafen sie auf den 1. FC Köln. Trotz regnerischen Wetters ließen sich rund 400 Zuschauer\*innen diesen Vergleich nicht entgehen. Zwar setzte sich der Favorit aus der Rheinmetropole letztlich deutlich mit 10:0 durch, doch das trübte die Stimmung bei den VfL-Spielerinnen nur unwesentlich. Sie waren stolz, das Semifinale erreicht zu haben. Das sah auch die Kreisvorsitzende Doris Mager so: „Die Mädels brauchen sich keine Vorwürfe zu machen, sie haben ihr Bestes gegeben. Der Fußballkreis ist stolz darauf, dass die Mannschaft ins Halbfinale gekommen ist und eine tolle Leistung gezeigt hat.“ Die FC-Juniorinnen sicherten sich einige Tage später auch den Titel. Sie bezwangen im Endspiel des Wettbewerbs Bayer 04 Leverkusen mit 3:0. (mbr)

## Köln

### Drei Titel gingen nach Leverkusen

**Die Gewinner beim Tag des Alte-Herren-Fußballs** kamen allesamt aus Leverkusen. Bei den sogenannten Ü-Meisterschaften auf der Platzanlage des SV Adler Dellbrück setzte sich in der Altersklassen Ü32 der SV Schlebusch vor dem SV Türk Genc Köln, dem SV Adler Dellbrück und dem ESV GW Gremberghoven durch. Bei den Ü40-Teams hatte Bayer 04 Leverkusen die Nase vorn und verwies den SC Borussia Kalk und den SV Türk Genc Köln auf die Plätze und in der Altersklasse Ü50 siegte Bayer 04 Leverkusen vor BS Taxi Ruf Köln I, dem SV Adler Dellbrück, SV Fühlingen-Chorweiler und BS Taxi Ruf Köln II. (wjs)



Der Titel bei der Ü50-Kreismeisterschaft ging an Bayer 04 Leverkusen. (wjs)



Die Nachwuchsfußballerinnen des TuS Chlodwig Zülpich reisen nach Malente. (Foto: privat)

## Euskirchen

### Zülpicher Mädchen reisen nach Malente

Als einer von 75 Vereinen im gesamten Bundesgebiet erhielt der TuS Chlodwig Zülpich für sein außergewöhnliches Engagement im Mädchenfußball eine Einladung zu einer Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun. Überreicht wurde der Gutschein im Wert von 10.000 Euro von Tanja Büscher, Vorsitzende des Mädchenspielausschusses im FVM, sowie Wilfried Ronig, Kreisjugendobmann des Fußballkreises Euskirchen. Für eine Woche geht es damit im kommenden Juli für zwölf Mädchen und zwei Betreuer\*innen nach Schleswig-Holstein, wo sie eine spannende und erlebnisreiche Woche im „Uwe Seeler Fußball Park“ in Malente verbringen werden – also an jenem Ort, an dem die deutsche Nationalmannschaft von 1974 ihr Trainingslager zur Vorbereitung auf das WM-Turnier absolvierte, das mit dem Titelgewinn endete. (mbr)

## Bonn

### Tag des Sports in Bonn

Am 13. Mai fand in Bonn wieder der Tag des Sports statt. Organisiert vom Stadtsportbund Bonn können Bonner Vereine sich und ihr Sportangebot auf dem Münsterplatz in Bonn präsentieren. Auch der Fußball Kreis Bonn war, in Vertretung für seine Fußballvereine, mit einem Infostand vertreten, den auch der FVM-Präsident Christos Katzidis besuchte. Organisiert war der Kreisauftritt von FSJlerin Jadzia Wöllner. Der Stand des Fußballkreises Bonn war gut besucht, den ganzen Tag informierten ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den Ausschüssen über ihre Tätigkeit. Zudem gab es Informationen zu den Neuerungen in der Trainerausbildung, zu den neuen Formen im Kinderfußball und zum wichtigen Thema Kinderschutz. Gleichzeitig nutzten die Vertreter\*innen des Schiedsrichterausschusses diesen Tag, um Werbung für das Hobby der Unparteiischen zu machen. Großen Anklang fand das Glücksrad und die Möglichkeit, hier einen der attraktiven Preise zu ergattern. Viele kleine und große Fußballer\*innen freuten sich über den Gewinn eines Balles oder einer Eintrittskarte für das Kreispokalendspiel am 3. Oktober. (Kreis Bonn)

v.l.n.r.: Heinz-Willi Schwebig (Beisitzer Jugendausschuss), Jadzia Wöllner (FSJlerin), Jürgen Bachmann (Kreisvorsitzender) Carolin Felling (Beisitzerin KSA), Martin Parkop (Vorsitzender KSA), FVM-Präsident Christos Katzidis, Matthias Monschau (Kreisgeschäftsführer), Uwe Scheifgen (stv. Kreisvorsitzender).



## Euskirchen

### Sternstunde für Sammler

Die Händler bei der 15. Internationalen Fußballbörse im Schul- und Sportzentrum in Lechenich boten erneut alles, was Sammlerherzen höher schlagen lässt: Bücher, Autogrammkarten, Trikots, Alben, Sticker, Wimpel, Bälle und vieles mehr. Sogar für ein blaues Jersey des 1. FC Köln aus dem Jahr des Doublegewinns 1978 wurde ein neuer Besitzer gesucht. Und auch den WM-Ball aus dem legendären Achtelfinale 1990 zwischen Deutschland und den Niederlanden gab es zu erstehen. Die mehr als 100 Aussteller aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern brachten die Besucher\*innen auf den 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zum Staunen und Stöbern. Zudem waren die FC-Legenden Stephan Engels, Toni Schumacher und Heinz Hornig vor Ort, um zu fachsimpeln und Autogramme zu schreiben. (mbr)

Bei der Fußballbörse in Lechenich waren die Unterschriften der ehemaligen FC-Stars Stephan Engels (v.l.) und Toni Schumacher gefragt. (mbr)



## Rhein-Erft

### Erfolgreicher Spendenaufwurf

Die Resonanz auf den Aufruf konnte sich wahrlich sehen lassen. Anlässlich einer Weiterbildungsveranstaltung hatte Norbert Szyszka, der Vorsitzende des Kreischiedsrichterausschusses, die Unparteiischen an Rhein und Erft zur Unterstützung der Erdbebenopfer in der syrisch-türkischen Grenzregion aufgerufen. Binnen weniger Wochen kamen 750 Euro zusammen, die an Familien der betroffenen Region gehen sollen. (fkre)



**Sascha Wesche (Zweiter v. r.) und die A-Junioren von Rot-Weiß Zollstock freuen sich über neue Bälle.** (da)



**Beim SV Westhoven-Ensen erhielt das U10-Junioren-Team um Trainer Benjamin Schreiber neue Bälle.** (wjs)

## Köln

### Ehrenamtler vom DFB geehrt

Im Rahmen der DFB-Aktion „25 Jahre Ehrenamt“ konnten sich engagierte Frauen und Männer, die im vergangenen Jahr das Kindertrainer- oder Jugendleiter-Zertifikat absolviert haben, an einem Gewinnspiel beteiligen. Bundesweit gab es mehr als 2.300 Bewerbungen aus 18 Landesverbänden. Zu den Gewinnern zählten mit Sascha Wesche vom SV Rot-Weiß Zollstock und Benjamin Schreiber vom SV Westhoven-Ensen auch zwei Kölner Ehrenamtler. Sie erhielten jeweils zehn neue Bälle von Werner Jung-Stadié, Vorsitzender des Fußballkreises Köln, Heinz Osten, Ehrenamtsbeauftragter, und Daryousch Argomand, Projektkoordinator des Kreises Köln. Wesche coacht die Zollstocker A-Junioren und bekam zusätzlich einen WM-Ball für seine Mannschaft. Er hat nicht nur das FVM-Kindertrainer Zertifikat, sondern inzwischen auch die C-Trainer-Lizenz erworben und sich damit eine perfekte Grundlage für die Gestaltung eines altersgerechten Trainings verschafft. Schreiber ist in Westhoven für die Betreuung der U10-Junioren verantwortlich. Auch er hat das Kindertrainer-Zertifikat erworben. (wjs)

## Euskirchen

### Ehrenamtler\*innen ausgezeichnet

Beim Ehrenamtsabend des Fußballkreises Euskirchen im Kurhaus in Gemünd zeichneten die Kreisvorsitzende Doris Mager und die Ehrenamtsbeauftragte Marie Salentin engagierte Vereinsmitglieder in drei unterschiedlichen Kategorien aus. Den DFB-Ehrenamtspreis erhielt Steffi Gesenberg, die bei Rhenania Bessenich in den vergangenen Jahren eine tragende Rolle übernommen hat – als Trainerin, Jugendleiterin und stellvertretende Geschäftsführerin. „Sie war maßgeblich daran beteiligt, das Wachstum der Jugendmannschaften voranzutreiben und den Verein zu dem zu machen, was er heute ist: ein Ort, an dem junge Talente gefördert werden und eine starke Gemeinschaft aufgebaut wird“, erklärte Salentin. Devin Nickisch sorgt aktuell nicht nur mit starken Leistungen als Spieler des Bezirksligisten TuS Chlodwig Zulpich für Furore, sondern auch als Jugendcoach des Klubs. Kein Wunder also, dass sich der 22-Jährige über die vom DFB ausgelobte Auszeichnung „Fußballheld – Aktion junges Ehrenamt“ freuen durfte. An gleich zwei Personen ging der „FVM-Ehrenamtspreis“: Melanie Niestroj vom SSC Schwerfen und Wolfgang Hensch vom FC Keldenich zeichnet gleichermaßen ihre große Leidenschaft und ihr unermüdlicher Einsatz für den Heimatklub, der das Dorfleben bereichert, aus. (mbr)



**Marie Salentin und Doris Mager (hinten v.l.) vom Fußballkreis Euskirchen zeichneten verdiente Ehrenamtler\*innen aus.** (mbr)

## Bonn

### „Ehrenpreis Bonner Sport“

Anfang Juni verlieh die Bundesstadt Bonn den „Ehrenpreis Bonner Sport“ an Menschen, die sich um den Bonner Sport und seine Vereine in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht haben. Bei einem Festakt im Alten Rathaus zeichnete Oberbürgermeisterin Katja Dörner die Preisträger\*innen aus. Unter den Geehrten war auch Sabine Heldt vom Oberkasseler FV, die sich seit 2002 mit der Implementierung von Mädchen und Frauen im Verein beschäftigt und zudem sechs Jahre Betreuerin der Frauenmannschaft war. Als geschäftsführender Vorstand für Finanzen half sie dem Verein überdies aus einer finanziell kritischen Lage. Der Verein erfreut sich dank ihres Engagements an ständigem Zuwachs im Bereich Jugend. Auch Manfred Hünenbein vom 1. FC Godesberg wurde ausgezeichnet: Er engagiert sich seit über 30 Jahren für die verschiedenen Mannschaften, kümmert sich um die Ordnung auf dem Sportplatz, führt notwendige Reparaturen am Vereinseigentum durch, organisiert den Spielbetrieb und war erfolgreicher Trainer von Jugendmannschaften. Auch der Kreis Bonn gratuliert und sagt Danke für das herausragende Engagement! (Kreis Bonn)



**Auch FVM-Präsident Christos Katzidis gratulierte Sabine Heldt und Manfred Hünenbein zur besonderen Auszeichnung.** (Fotos: privat)

## Gewaltprävention

### Psychologische Erstbetreuung: Auffrischungs- Fortbildung für Ansprechpersonen

Mit dem Ziel, **Schiedsrichter\*innen, die Betroffene von Gewalt- und Diskriminierung geworden sind, als erste Ansprechperson unterstützen zu können**, wurden bereits im September 2021 ausgewählte Personen aus den Kreisen zu psychologischen Erstbetreuer\*innen ausgebildet. Gute eineinhalb Jahre später fand nun im Rahmen des Pilot-Projektes „Fußball Verein(t) Gegen Rassismus“ im Bürgerzentrum Mannheim-neu eine Auffrischungs-Fortbildung für diesen Personenkreis, die zumeist in den Schiedsrichterausschüssen der Kreise angesiedelt sind, statt. Gemeinsam mit Referent Engelbert Schödter (Gezeiten Haus Akademie) wurden Grundlagenthemen



der psychologischen Erstbetreuung wie Stress und Trauma, Intervention sowie Kommunikation und Gesprächsführung bearbeitet und diskutiert. Die Teilnehmenden konnten dabei eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen erlangen und sich im Rahmen der Fortbildung austauschen. Auch darüber, wie in den jeweiligen anderen Kreisen Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle bearbeitet und betroffene Schiedsrichter\*innen im Nachgang betreut werden. Für den FVM ist die Implementierung und die Betreuung einer konkreten Ansprechperson für betroffene Schiedsrichter\*innen von großer Wichtigkeit. Die Personen vor Ort leisten eine ungeheuer wertvolle Arbeit, die dem gesamten Amateurfußball am Mittelrhein als wichtiges Instrument bei der Bearbeitung von Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen hilft. Daher hat der Arbeitskreis Gewaltprävention bereits vor einiger Zeit beschlossen, dass Fortbildungen dieser Personen ein zentraler Bestandteil des eigenen Handels sein müssen. Weitere solche Formate sollen zukünftig folgen.

Aaron Haas

## Sieg

### SV Leuscheid beweist Nervenstärke

**Gleich zwei Titel** gingen bei den vom Breitensport-Beauftragten Paul Standley organisierten Kreismeisterschaften der Alte-Herren-Teams an den FC Hennef 05. Auf der Anlage des TSV Germania Windeck setzten sich die Hennefer in den Altersklassen Ü50 und Ü40 durch. Bei den über 50-Jährigen waren sieben Teams an den Start gegangen. Die 05er siegten vor der SG Altenrath/Wahlscheid. Die Hennefer Ü40 setzte sich im Endspiel gegen die SF Troisdorf mit 3:2 durch. Michael Theuer hatte den Titelverteidiger mit seinem späten Treffer zum 2:2 in die Verlängerung gerettet, in der sein Teamkollege Michael Todaro das



**Der SV Leuscheid gewann den Kreismeistertitel in der Altersklasse Ü32.** (que)

entscheidende Tor erzielte. Tags zuvor hatte sich der SV Leuscheid bei der Ü32 den Sieg gesichert und dabei gute Nerven bewiesen. Nachdem die Partie gegen den Vorjahressieger TuS Oberpleis torlos geblieben war, fiel die Entscheidung im Neunmeterschießen. Damit setzte sich das Leuscheider Team gegen insgesamt 13 andere Mannschaften durch. (que)

## Bonn

### Alte Herren ermittelten Kreismeister

**Die Alte-Herren-Teams ermittelten ihre Kreismeister.** In der Altersklasse Ü32 sicherte sich die Elf des SSV Bornheim den Titel. Der VfL Meckenheim musste sich punktgleich mit Platz zwei begnügen. Den Ausschlag gab das Torverhältnis. Auf den weiteren Plätzen folgten der SC Beuel 06 und der SSV Plittersdorf. In der Altersklasse Ü40 errang der SV Beuel 06 kampflos die Meisterschaft. Der Gegner hatte aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen nicht antreten können. Ü50-Kreismeister wurde der VfL Meckenheim vor dem SC Rheinbach. Horst Waldschicht



**In der Altersklasse Ü32 waren die Fußballer des SSV Bornheim nicht zu stoppen und gewannen den Kreismeistertitel.** (hw)

## Sieg

### Bälle und Trikots für Nachwuchsteams

**Trainer des SV RW Hütte und des TuS Altenrath zählen zu den Siegern** eines im Rahmen der DFB-Aktion „25 Jahre Ehrenamt“ initiiertem deutschlandweiten Gewinnspiels. Carsten Becker, Coach der E-Junioren des TuS Altenrath, freute sich über zehn neue Trainingsbälle und in Hütte überreichte der Kreisvorsitzende Guido Fuchs dem U10-Trainer Michael Barwinski einen kompletten Trikotsatz. Ende vergangenen Jahres hatte der DFB die Sonderaktion ins Leben gerufen und 190 Mehrwertpakete verlost. Voraussetzung war die Teilnahme an Aus-, Fort- oder Weiterbildungen im Bereich des Kindertrainer- oder Jugendleiter-Zertifikats. (que)



**Zehn Bälle gewann Carsten Becker, Coach der E-Junioren des TuS Altenrath.** (que)



**Neue Trikots erhielt die U-10-Mannschaft des SV RW Hütte um Coach Michael Barwinski.** (que)



Neue Bälle gab es anlässlich der Ausrichtung des Spielfestes in Weyer. (Foto: Rocco Bartsch)

## Aachen

### Inklusives Turnier im Kennedypark

Im Aachener Kennedypark stieg erneut ein Inklusionsturnier für acht Aachener Grundschulen. Möglich machte dies die Kooperation des Fußballkreises mit dem Verein für Integration und Inklusion. Der Fußballkreis übernahm die Turnierorganisation und Uschi Brammert mit ihrem Team die Verpflegung der Teilnehmer\*innen. Zudem fand das Mädchenfußballcamp in Simmerath statt, bei dem die FSJlerin Gina Moers das Helferteam über mehrere Tage tatkräftig unterstützte. Auch die Gemeinde Simmerath förderte die Veranstaltungen und stellte die Sportanlage inklusive aller Einrichtungen zur Verfügung. (mom) ◀

## Köln

### Austausch über Frauen-Spielbetrieb

Zu einem lebhaften Austausch kamen Trainer\*innen und weitere Verantwortliche von Frauen-Mannschaften im Vereinsheim des KSV Heimersdorf zusammen. Angeregt hatte das Treffen der Kreisspielausschuss Köln. Dabei verschafften sich die Verantwortlichen des Fußballkreises einen Eindruck von der in den Vereinen vorherrschenden Meinung zum Ablauf von Kreis-Hallenpokal und FVM-Hallenpokal, Kreispokal und Ford-Pokal sowie dem Kreisspielbetrieb der Frauen. Derzeit bieten im Kreis Köln 22 Vereine Frauenfußball an, 32 Teams nehmen von Bundesliga bis zur Kreisliga am Spielbetrieb teil. Noch größer ist die Anzahl von Nachwuchsmannschaften mit derzeit 56 Mädchen-Teams in 17 Vereinen. Im Vergleich zum Vorjahr sind 15 Junioren-Mannschaften hinzugekommen. An dem von Thorsten Peters moderierten Abend wurde eifrig diskutiert. Mit dabei vom Fußballkreis waren Martina Lambert, Serap Bilgin, Rolf Thiel, Werner Jung-Stadié, Daryoush Argomand und Heinz Osten, die sich den Fragen von 14 Vereinsvertreter\*innen aus zwölf Vereinen stellten und fruchtbare Gespräche führten. (wjs) ◀



## Berg

### Schiri-Lehrgang als Schul-AG

Der Kreisschiedsrichterausschuss Berg hat erstmalig einen Lehrgang für neue Schiedsrichter in Kooperation mit einer Schule durchgeführt. Im Wipperfürther St.-Angela-Gymnasium haben zwei Schülerinnen und 16 Schüler ihre Schiedsrichterprüfung bestanden und werden in der kommenden Spielzeit als Unparteiische eingesetzt. Dabei wurden die Jugendlichen über mehrere Nachmittage im Rahmen einer Schul-AG ausgebildet und konnten sich so mit dem Regelwerk beschäftigen, ehe die Abschlussprüfung anstand. Alle Absolventen erhielten ein Präsent. Sechs der Jungschiedsrichter werden im Kreis Remscheid ihre Tätigkeit beginnen. Zwei Jungschiedsrichterinnen und zehn Jungschiedsrichter werden mit Beginn der neuen Saison in Begleitung ihrer Paten die ersten Schritte als Unparteiische im Kreis Berg machen. Der Kreisschiedsrichterausschuss Berg dankte dem St. Angela Gymnasium für die Unterstützung. Der nächste Schiedsrichter-Lehrgang wird im August stattfinden. Informationen und Anmeldung sind online unter [www.schiri-werden.de](http://www.schiri-werden.de) hinterlegt. An einer Schiri-AG interessierte Schulen können Nick Herbrig per E-Mail kontaktieren ([nick.herbrig@fvm.de](mailto:nick.herbrig@fvm.de)). Noah Straeten ◀

## Euskirchen

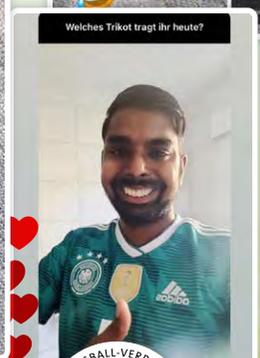
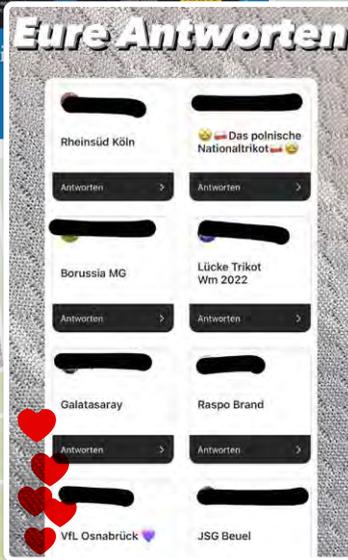
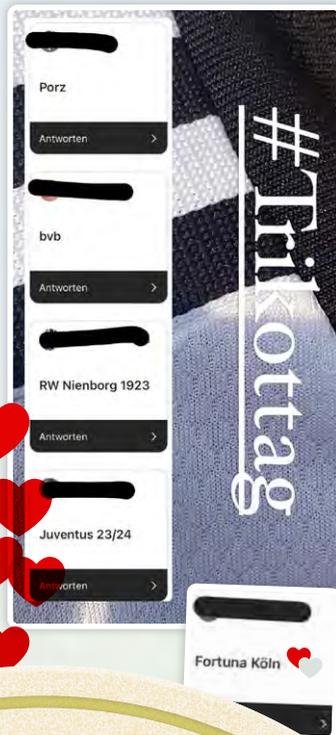
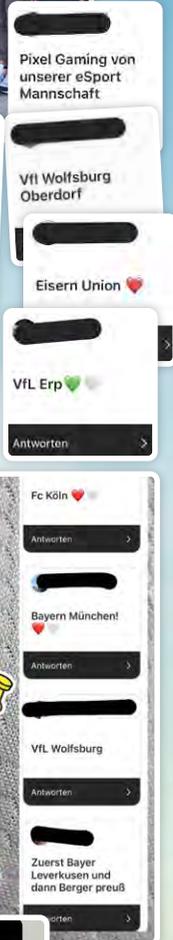
### Spielfest in Weyer mit Überraschung

Die Grundidee des Fußballs ist bewährt und Garant für Leidenschaft und Begeisterung. Es gilt, mehr Tore zu erzielen als der Gegner. Im Detail gab und gibt es immer wieder Veränderungen und Reformen. So machte es sich bezahlt, vor einigen Jahren die FairPlayLiga einzuführen und den Kindern bis hinauf in die E-Jugend viele Entscheidungen auf dem Platz in Eigenregie treffen zu lassen. Auch die Einführung von altersgerechten Ballgrößen und die Verkleinerung der Tore im F-Jugendbereich gelten als gelungene Neuerungen. Von der Saison 2024/25 an werden im Nachwuchsbereich bundesweit verbindlich neuen Spielformen eingeführt. Der Fußballkreis Euskirchen lässt die F-Junioren bereits in kleineren Spielgruppen und auf kleineren Feldern teils auf kleine Tore spielen. So kommen die jungen Kicker zu mehr Ballkontakten, Aktionen, Erfolgserlebnissen und Spaß. Dabei geht es reihum im Fußballkreis und jeder Verein richtet einen Turniertag aus. Positive Erfahrungen sammelte man nun auch bei der JSG Mechernich/Feytal/Weyer. F-Jugendtrainer Albin Hamacher kümmerte sich in Weyer mit Eltern und weiteren Ehrenamtlern um Gastmannschaften aus Erftthöhen und Kall/Keldenich/Scheven. Die Kreisvorsitzende Doris Mager brachte als Überraschung zwei Netze mit neuen Bällen mit und dankte den Übungsleitern für deren Einsatz. Sie betonte die Bedeutung der neuen Spielformen. „Nur so können wir alle Kinder mitnehmen und sie an den Fußballsport heranzuführen“, sagte sie. Vorangetrieben werden soll auch die Qualifizierung der Nachwuchsbetreuer\*innen. Das Kindertrainer-Zertifikat ist dabei eine unkomplizierte Einstiegsmöglichkeit, umfasst der Lehrgang doch gerade einmal 20 Lerneinheiten, die im Wechsel von Präsenz- und Online-Phasen absolviert werden und auf eine kindgerechte Gestaltung des Trainingseinheiten abzielen. Rocco Bartsch ◀

# Bundesweiter #Trikottag: Fußballer\*innen vom Mittelrhein waren dabei!

**Im Vereinstrikot Flagge zeigen:** Am 14. Juni 2023 fand der erste bundesweite Trikottag statt. Die Botschaft dahinter ist klar: Ein Tag, an dem der Vereinssport im Mittelpunkt steht. Der Trikottag soll die große Gemeinschaft durch den Vereinssport symbolisieren und zeigen, dass Sport auch über Sportarten hinaus verbindet.

Die Fußballer\*innen am Mittelrhein verkörpern dieses Credo mit ihren vielfältigen Trikots – vom Amateurverein bis zum Proficlub: Fußball, Basketball, eSport-Trikot, auch das Jersey der Deutschen Fußballnationalmannschaft war dabei. Viel Spaß mit der Trikot-Sammlung aus dem Netz:



## Endspiel

**Wen begleitete FVM-Kinderreporterin Lissi beim Bitburger-Pokalfinale mit Mikrofon & Kamera schwerpunktmäßig?**

- A:** die Fans vom 1. FC Düren
- B:** die Fans von Viktoria Köln
- C:** das Schiedsrichter-Gespann

**Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?**  
Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“.

**Einsendeschluss ist der 21. Juli 2023**  
(Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Zu gewinnen gibt es:**  
Ein Original-Trikot des 1. FC Köln,  
ein Original-Trikot von Bayer 04 Leverkusen,  
zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Köln,  
zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Bayer 04 Leverkusen

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe 2-2023 auf **Antwort B** (Das Bitburger-Pokalfinale wurde am 3. Juni (Finaltag der Amateure) ausgetragen.) getippt hat, lag völlig richtig. Die Gewinner\*innen werden von uns persönlich benachrichtigt.

*Herglichen Glückwunsch!*





PREDATOR COPA

# heatspawn pack



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/HEATSPAWN\\_PACK](https://adidas.de/heatspawn_pack)





## ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

*Fairplay in jedem Spiel*

